



EVANGELISCHE
SEGENGEMEINDE
DARMSTADT

GEMEINDEBRIEF

September – November 2026 | Nr. 3



INHALT

GRUSSWORT	3	20 Jahre Kinderhaus Schatzkiste	20
AUS DER GEMEINDELEITUNG	4	Frauengottesdienst am 2. Advent	21
ORTSAUSSCHÜSSE	6	Goldene Konfirmation	21
VORSTELLUNG	10	HIDDEN disabilities sunflower	22
PFARRERIN DR. ANNE GILLY		Ein Koffer Dankbarkeit	22
VORSTELLUNG DES		Neue Pfadfindergruppen	23
GEMEINDEBÜRO-TEAMS	11	Delegation aus Südafrika	28
DIE MARTINSKERB –	13	ICH FRAG' (mich)	29
„SELLEMOLS UN HEIT“		Ausblick	39
AUS DEM GEMEINDELEBEN		Aus der Redaktion	45
Sommerkirche 2026	14	GOTTESDIENSTE	24
Sommerfeste	15	VERANSTALTUNGEN	30
Jugendkirchentag 2026	16	GRUPPEN UND KREISE	40
Aktivitäten im Herbst	17	WIR TRAUERN	46
Nachbericht „Lange Tafel“	18	ANSPRECHPERSONEN	47
„einfach heiraten“ 2026	19		

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelischen
Segensgemeinde Darmstadt

HERAUSGEBER: Der Kirchenvorstand

REDAKTION UND LEKTORAT:

Nicole Bieger, Robert Eydam,
Susanne Gutermuth, Astrid Maria Horn,
Anke Leonhardt, Dr. Matthias O. Will

E-MAIL-ADRESSE DER REDAKTION:

[gemeindebrief.segensgemeinde.
darmstadt@ekhn.de](mailto:gemeindebrief.segensgemeinde.darmstadt@ekhn.de)

V.I.S.D.P.: Astrid Maria Horn

AUFLAGE: 7.100

VERTEILUNG: An alle Gemeindeglieder der
Evangelischen Segensgemeinde Darmstadt.
Auslage an verschiedenen Verteilungsstellen
im Dekanat Darmstadt.

UMSCHLAGBILDER:

Titel: © Michael Deschamps,
„Zeit der Ernte“ (Oberfeld, Darmstadt)
Rückseite: © Susanne Gutermuth,
„Erich-Kästner-See im Herbst“

LAYOUT: Lehmler Grafik, Darmstadt

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

DIE NÄCHSTE AUSGABE: 03.10.2026

Die Redaktion behält sich vor,
eine Auswahl der eingesandten
Artikel zu treffen und diese
bei Bedarf sinngemäß zu kürzen.
Die Redaktion übernimmt
keine Haftung für eingereichtes
Bildmaterial.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

manchmal fragen mich Menschen, fast ein wenig irritiert, warum ich in dieser Zeit Pfarrer werden und für die Kirche arbeiten möchte. Dann erzähle ich ihnen von dem, was ich in den ersten Monaten meines Vikariats hier erlebt habe.



Ich habe Jugendliche gesehen, die mit den Menschen, die sie großgezogen haben, nicht stritten oder kämpften, sondern am Taufbecken der Martinskirche Papierblüten zur Entfaltung brachten, sich gute Worte zusprachen und lange und innig umarmten – voller Dank und Liebe.

Ich habe Paare gesehen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, von jung bis alt, von queer bis hetero, von frisch verliebt bis lang verheiratet, von Jeans bis Seide, von Hip-Hop bis Klassik. Und doch waren sie an diesem heißesten Tag des Jahres alle miteinander verbunden: durch ihre Liebe und den Wunsch, diese Liebe von Gott segnen zu lassen.

Ich habe ältere Menschen gesehen, die an einem schön gedeckten Tisch zusammenfanden, um bei frisch gebrühtem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen Gemeinschaft zu erleben. Die sich darüber austauschten, was schön war in ihrem Leben, aber auch, was schwer war und was sie gehalten und getragen hat.

Ich habe Schulkinder aus 40 verschiedenen Nationen gesehen, für die es nicht wichtig ist, welche Hautfarbe jemand hat oder wo jemand herkommt, die aber spüren, dass es manche leicht und manche schwer haben im Leben. Und ich habe Lehrerinnen und Lehrer gesehen, die ihre ganze Kraft, ihre ganze Geduld und ihre ganze Liebe einsetzen, damit diese Kinder es später einmal leichter statt schwerer haben.

Ich habe Ehrenamtliche gesehen, die ihre Freizeit dafür geben, sich zu engagieren und mitzugestalten, die anpacken, aufbauen und abbauen, die Kaffee kochen und Geschirr spülen, die die Digitalisierung vorantreiben und diesen Gemeindebrief herausgeben, die sonntagsmorgens Kirchdienste übernehmen und sich wochentags Nächte in Sitzungen um die Ohren schlagen – und von denen jede und jeder Einzelne dazu beiträgt, dass Kirche ein Ort der Liebe sein kann.

So viel Liebe sehen zu dürfen in einer Zeit, in der Hass und Krieg oft alles zu überschatten scheinen, ist ein Segen. Diese Gemeinde ist ein Segen.

Der anglikanische Bischof John Shelby Spong hat einmal gesagt: „Gott ist kein Nomen, das man definiert, sondern ein Verb, das man lebt“. In diesem Sinne lade ich alle ein, Gottes Liebe zu leben. Denn wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

Einen gesegneten Herbst wünscht

Ihr und Euer

Sven-Thore Kramm, Vikar

AUS DER GEMEINDELEITUNG

Welche Gebäude können wir wie nutzen, wenn wir weniger Kirchenmitglieder sind und weniger Kirchensteuer zur Verfügung haben? Diese Frage müssen zurzeit alle Gemeinden in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) beantworten. Die Dekanate und Kirchengemeinden bekamen durch die Beschlüsse der Kirchensynode klare Einsparziele. Um diese zu erreichen, wurden von den Gemeinden zunächst Fragebögen ausgefüllt. Später „bereiste“ eine Gruppe aus haupt- und ehrenamtlichen Kirchenvorsteher:innen, Mitgliedern der Dekanatsleitung sowie der Bauabteilungen von Dekanat und EKHN die Gebäude eines Nachbarschaftsraumes. Für die heutige Segensgemeinde fand dieser Termin im Februar 2025 statt.

Begutachtet wurden alle Gebäude, für welche die Segensgemeinde bisher Zuweisungen zur Bauunterhaltung aus Kirchensteuermitteln erhält, also alle Pfarrhäuser, Kirchen und Gemeindehäuser. Nicht begutachtet wurden Kitas oder Gebäude, die schon bisher keine Zuweisung erhalten, wie zum Beispiel das Ökumenische Kinder- und Jugendhaus in Kranichstein.

Ziel der Bereisung und eines Workshops im September 2025 war eine Einteilung der Gebäude in drei Kategorien. Kategorie A erhält die volle Zuweisung wie bisher. Kategorie B erhält Zuweisungen für die prinzipielle Nutzbarkeit des Gebäudes, aber nicht für Schönheitsreparaturen etc. Kategorie C erhält ab 1.1.2027 gar keine Zuweisung aus Kirchensteuermitteln mehr.



In der Arbeitsgruppe aus den Vorgängergemeinden der Segensgemeinde bestand Konsens, dass die Gebäude der früheren Michaelsgemeinde (Pfarrhaus, Kirche, Gemeindehaus, Jugendhaus) in die Kategorie C eingestuft werden sollen. Neben dem schlechten baulichen Zustand der Gebäude waren die Nähe zur Martinskirche und zum Martinsstift und die damit verbundene gute Erreichbarkeit für Gemeindemitglieder der früheren Michaelsgemeinde, sowie die sozialräumliche Verbindung innerhalb des Martinsviertels Gründe hierfür. Neben den genannten Gebäuden wurde das kombinierte Pfarrhaus/Gemeindehaus



im Prinz-Christians-Weg der Kategorie C zugeordnet.

Der Kategorie B wurden das quasi neuwertige Christophorus-Haus, samt zugehörigem Pfarrhaus, und das Gemeindezentrum in der Flotowstraße („Thomas-Kirche“) und das Pfarrhaus in Kranichstein zugeordnet.

Der evangelische Teil des Ökumenischen Gemeindezentrums („Philippuskirche“), die Martinskirche, das Martinstift, in dem auch die gemeinsame Verwaltung untergebracht ist, wurden wie auch die Pfarrhäuser in der Wenckstraße und in der Flotowstraße der Kategorie A zugeordnet.

Diesen im Konsens getroffenen Vorschlag der Arbeitsgruppe aus Gemeinde und Dekanat hat die Dekanatssynode in ihren Sitzungen im März und Juni dieses Jahres bestätigt, er ist damit rechtskräftig.

Der Kirchenvorstand möchte die Präsenz der Segensgemeinde in allen vier Stadtteilen des Gemeindegebiets erhalten. Damit die Gebäude in den Kategorien A und B möglichst langfristig gehalten werden können, müssen weiter schrumpfende Kirchensteuerzuweisungen kompensiert werden. Hierfür ist der Bauausschuss der Gemeinde mit der Bauabteilung des Dekanats und der Landeskirche über alternative Nutzungen der C-Gebäude im Gespräch.

Hier gibt es Überlegungen zu Vermietungen, Erbpacht oder auch dem Verkauf der Grundstücke. Hierbei müssen natürlich Vorgaben des jeweiligen Bebauungsplans sowie des Denkmalschutzes berücksichtigt werden. Von einer angedachten Nutzung der Michaelskirche als neues Archiv hat die EKHN wieder Abstand genommen.

Der Kirchenvorstand ist sich bewusst, dass alle genannten C-Gebäude für einige Gemeindeglieder und Gruppen einen hohen emotionalen Wert haben. Gleichzeitig muss er mit den anvertrauten Kirchensteuermitteln sorgsam umgehen und das Gemeindeleben langfristig sichern.

Über die weitere Entwicklung wird der Kirchenvorstand die Gemeinde auf dem Laufenden halten.

Simon Wiegand und Carsten Bergemann

ORTSAUSSCHUSS KOMPONISTENVIERTEL



25 JAHRE EJW-Ferienspiele in der Thomaskirche – 25 Jahre ehrenamtliches Engagement

Seit 25 Jahren finden die EJW-Ferienspiele in der ersten Woche der Sommerferien an der Thomaskirche statt.

Das biblische Erlebnisprogramm führte die 45 Kinder dieses Jahr in die Welt von Asterix und Obelix. Deren Probleme und Schwierigkeiten verglichen sie mit Geschichten von Jesus und schauten, wie er mit Zweifeln, Angst oder auch Lügen umging. In Kleingruppen wurden dann eigene Erfahrungen ausgetauscht und spielerisch die Thematik aufgegriffen. Mitte der Woche ging es in die römische Abteilung des Landesmuseums in Mainz mit der Möglichkeit, Spiele von damals kennenzulernen und selbst zu spielen. Die Ferienspiele endeten mit einem Geländespiel und einer Runde Wassereis für die Kinder und nach dem Aufräumen mit Burgern und Pizza für das Team.

Viele der Teilnehmenden kommen später als Mitarbeitende wieder und auch in diesem Jahr hatten sich 15 Ehrenamtliche gefunden, die ein umfangreiches Programm mit Spielen, Liedern, Sport, Theaterstücken und Bastelmöglichkeiten vorbereitet hatten. Die wechselnden Teams, die immer neuen Themen, Spiele und Ausflugsziele und die große Freude lassen die Ferienspiele jedes Mal vertraut und doch immer wieder neu wirken.

An dieser Stelle geht ein großer Dank raus an alle Mitarbeitenden, besonders an Lisa Baral. Vielen Dank für eure Zeit, eure Ideen, euer Engagement, eure Freude, Hilfsbereitschaft, Unterstützung und Liebe mit der ihr die Ferienspiele zu einem besonderen Event macht.

Wir haben viel Spaß bei den Ferienspielen. Im Anfangskreis singen wir Lieder und spielen Spiele. Wir gehen nach dem Anfangskreis in Kleingruppen, in die wir aufgeteilt wurden und besprechen dort, wie es uns gerade geht. Jeden Tag gibt es ein anderes Thema in den Gesprächsgruppen. Nach den Gesprächsgruppen gibt es Kreativangebote die wir Kreas nennen. Jedes Jahr kann man Seife machen. Man kann auch viel rennen und Sport machen. Es gab an jedem Tag leckeres Essen. In der Mittagspause kann man ganz viele Aktivitäten machen aber auch Sachen, wo man sich entspannen kann. Man kann Armbänder machen und Werwolf spielen. Danach gab es jeden Tag unterschiedliches Nachmittagsprogramm. Beim Abschlusskreis singen wir nochmal gemeinsam ein Lied. An einem Tag machen wir einen Ausflug, an einem anderen Tag spielen wir Wasserspiele

*Malin und Arelie
(7 und 8 Jahre)*

ORTSAUSSCHUSS KRANICHSTEIN



© Marcel Schawe „Straße der Moderne“

Am 13. September 2026 öffnet das ÖGZ erstmals beim Tag des offenen Denkmals von 12:00 – 18:00 Uhr seine denkmalgeschützten Gebäude und Räume der Öffentlichkeit. Bundesweit koordiniert seit 1993 die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) in jedem Jahr am zweiten Sonntag im September die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Im Jahr 2026 beteiligt sich das ÖGZ erstmals daran. Die örtliche Organisation übernimmt der „Kreis der Freunde und Förderer des ÖGZ Kranichstein e.V.“ Unterstützt werden wir ferner von der Denkmalschutzbehörde der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Das ÖGZ wurde 1980 geweiht. Es vereinte die katholische Kirchengemeinde St. Jakobus und die evangelische Philippus-Kirchengemeinde unter einem Dach. Die bekannten Architekten Rolf Romero und Lothar Willius gestalteten es in der charakteristischen Formsprache der Architektur der 1980er Jahre; es ist „frei von der Bindung an feste Überlieferungsnormen“. Das ökumenische Kinder- und Jugendhaus wurde 1986 fertiggestellt und der evangelische Kindergarten „Arche Noah“ folgte 1987.

Das ÖGZ ist in die „Straße der Moderne“ aufgenommen, eine Veröffentlichung des Deutschen Liturgischen Instituts in Trier (<https://strasse-der-moderne.de/kirchen/darmstadt-kranichstein-oekumenisches-gemeindezentrum-philippus-und-jakobus/>). Im „Denkmalverzeichnis des Landes Hessen“ ist das ÖGZ Kranichstein seit 2020 erfasst und genießt seither Denkmalschutz.

Am 13. September wird es Führungen durch die Kirchen- und Gemeinderäume geben. Halbstündlich wird eine Video-präsentation über den Stadtteil Kranichstein, den Bau des ÖGZ und über Aktivitäten im ÖGZ informieren. Geplant sind ferner Instrumentalbeiträge von in den Gemeinden aktiven Musikern.

Alle weiteren Denkmale, die sich 2026 beteiligen, finden Sie in einer App der DSD: <https://www.tag-des-offenen-denkmals.de/artikel/app>.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hans-Wolfgang Aicher, Monika Webs

ORTSAUSSCHUSS MARTINSVIERTEL



Sarah Wenk und Kilian Frank

Bei den Pfadfindern tut sich was

Es besteht viel Interesse an unseren Pfadfinder:innen im Martinsviertel. Durch die Möglichkeit, einen Raum in der Heinheimer Straße temporär zu belegen, gibt es seit April auch genügend Platz. Vielleicht haben Sie ja bei unserem Sommerfest am Stand der Pfadfinder:innen vorbeigeschaut und sich begeistern lassen. Ihrem neuen VCP Stamm (Ortsgruppe) haben die Pfadfinder:innen ganz bewusst den Namen der berühmten Darmstädter Frauenrechtlerin Luise Büchner (1821 – 1877) gegeben. Die Gruppen haben sich inzwischen mit kleinem Budget ans Streichen und Herrichten der Räumlichkeiten gemacht. Sie haben jetzt einen eigenen kleinen Ort für ihre Treffen. Diesen Raum können sie nutzen, bis der Kirchenvorstand endgültig beschlossen hat, wie das Gebäude langfristig genutzt werden soll. Weitere Informationen zu den Gebäuden finden Sie im Beitrag der Gemeindeleitung auf *Seite 4*.



Und was machen unsere Sternsinger im Sommer?

Eine Frage, die sicherlich viele beschäftigt: wohin verschwinden die Sternsinger? Gerade noch Segen verteilt, sind sie weg und werden bis zum nächsten Jahr nur kurz beim Kerbeumzug noch einmal gesichtet. Selbstverständlich summen wir auch im Hochsommer leise im Biergarten unsere Lieder, kühlen gedanklich ab und wir vergessen die Texte nicht. Aber wie das so ist, nach dem Spiel ist vor dem Spiel und wir setzen uns an die Gewänder der Sternsinger, reparieren, was kaputt ging und nähen neue Umhänge.

Da kommen Sie jetzt ins Spiel! Haben Sie zu Hause alte Tischdecken, Vorhangschals oder einfach einen tollen Stoff, den Sie nächstes Jahr als Umhang an einem Sternsingerkind sehen möchten?

Wir freuen uns über Spenden, die gerne im Gemeindehaus Martinsstift unter der Treppe abgelegt werden können.

Vorab schon ein kleines Gloria.

ORTSAUSSCHUSS WOOGSVIERTEL

Beim Sommerabendgottesdienst zur Sommersonnenwende feierten wir mein 20-jähriges Chorleitungsjubiläum beim Christophorus-Chor. Alles fing damit an, dass mich 2006 der damalige Chorleiter Carsten Hendrik Munsonius fragte, ob ich ihn für zwei Jahre vertreten könne. Er wolle nach Göttingen gehen, um dort zu promovieren. Ich kannte den Chor bereits, da ich ihn bei Gottesdiensten gelegentlich begleitet hatte, und so übernahm ich gerne diese Aufgabe. Es kam, wie es kommen musste: Carsten Hendrik Munsonius promovierte und bekam eine Festanstellung in Göttingen – und ich blieb weiterhin Chorleiterin. Die Chorarbeit animierte mich auch dazu, mich an der kirchenmusikalischen Fortbildungsstätte in Schlüchtern fortzubilden und schließlich 2016 die C-Prüfung im Teilbereich Chorleitung abzulegen.

Dankbar blicke ich auf die vergangenen 20 Jahre zurück, in denen mir die Sängerinnen und Sänger im Alter von derzeit 24 bis 91 Jahren die Treue gehalten haben. Eine Sängerin hat bereits bei meinem Vorvorgänger Hans Koschig mitgesungen, einige sind schon seit der Wiederaufnahme der Chorarbeit durch Carsten Hendrik Munsonius dabei. Und immer wieder stoßen neue sangesfreudige Menschen zum Chor und bleiben! Derzeit sind wir ca. 17 Personen, davon 10 Frauenstimmen und 7 Männerstimmen. In der Regel singen wir vierstimmig, manchmal dreistimmig.



Das Repertoire des Chores umfasst Stücke quer durch die Musikgeschichte und reicht von Psalmodien und barocken Motetten über klassische und romantische Stücke bis hin zu neuem geistlichen Lied, Pop und Jazz – a capella oder mit Klavierbegleitung. So ist hoffentlich für alle etwas dabei. Neue Sängerinnen und Sänger sind natürlich willkommen.

Ich freue mich auf viele weitere Jahre interessanter und fröhlicher Chorarbeit, denn wie Augustinus sagte: „Wer singt, betet doppelt!“

Tina Canic

CHRISTOPHORUS-CHOR

Proben: Mittwochs, 19:30 – 21:30 Uhr
im Christophorushaus

Leitung: Tina Canic

Kontakt: über das Gemeindebüro

PFARRERIN DR. ANNE GILLY

Aufgewachsen bin ich in der Nähe der Schwäbischen Alb in einer nicht-religiösen Familie. In meiner Jugendzeit kam ich mit dem christlichen Glauben in Berührung und entschloss mich, mich evangelisch taufen zu lassen. Von Anfang an habe ich die Zusage als sehr befreiend und wohlthuend erlebt, nie alleine und von Gott bedingungslos angenommen zu sein. Dieses Vertrauen hilft mir bis heute, das Unfertige, Brüchige und Widersprüchliche von mir und Anderen anzunehmen (oder zumindest auszuhalten) und gibt mir die Kraft und den Mut, Dinge zu verändern.

Nach dem Abitur und einem Freiwilligendienst in Kopenhagen hat mich mein Theologiestudium nach Berlin, Melbourne, München und Frankfurt geführt. Daraufhin habe ich einige Jahre an der Frankfurter Universität gearbeitet und mich im Rahmen einer Doktorarbeit intensiv mit Gottesdiensten im großstädtischen Kontext beschäftigt. Im Anschluss daran habe ich mein Vikariat, die praktische Ausbildung zur Pfarrerin, mitten in Frankfurt absolviert, zwischen Main, Messeturm und Hauptbahnhof.

Am Pfarrberuf reizt mich besonders die Vielfalt an Menschen, Lebenswelten und Tätigkeiten, die damit einhergehen. Darüber hinaus empfinde ich es als großes Privileg, Menschen an wichtigen Stationen in ihrem Leben begleiten zu dürfen und mit ihnen zusammen die großen Fragen des Lebens zu stellen – und manchmal auch Antworten zu finden. Dabei ist es mir wichtig, lebensnah und verständlich über den christlichen Glauben zu sprechen, ohne dass es banal wird. Zudem denke ich gerne darüber nach, wie kirchliche Arbeit struk-



turiert und organisiert werden kann, um zukunftsfähig zu sein. In diesem Zusammenhang freue ich mich darauf, als Teil des Verkündigungsteams der Segensgemeinde den Prozess der Fusion und die damit einhergehenden Herausforderungen und Chancen zukünftig mitzugestalten.

In meiner Freizeit verbringe ich am liebsten Zeit mit meiner Frau und unseren zwei Kindern, genieße gute Arthouse-Filme, diskutiere mit meinen Freund:innen über Gott und die Welt oder vertiefe mich passioniert in das Lösen von Kreuzworträtseln. Als Ausgleich zu solcher Denkarbeit betätige ich mich gerne unterstützt von Youtube-Tutorials als Heimwerkerin (mit unterschiedlichem Erfolg ...).

Ich freue mich, Sie und Euch bei Gelegenheit persönlich kennenzulernen!

Anne Gilly

HERZLICHE EINLADUNG

Die Ordination von Dr. Anne Gilly findet am 20. September um 15:00 Uhr in der Martinskirche statt.

MARION BRACHTL



Ich bin 59 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter. Vor 3 Jahren habe ich im Gemeindebüro der Philippuskirchengemeinde in Kranichstein angefangen zu arbeiten.

Da ich auch noch einige Stunden im katholischen Pfarrbüro von St. Jakobus in Kranichstein tätig bin, ergibt sich die „Ökumenische Schnittstelle“, diese ist im ÖGZ sehr wichtig. In diesen 3 Jahren ist schon viel passiert, besonders die Fusion hat für die Organisation des Gemeindebüros viele Veränderungen gebracht. Sehr positiv finde ich die Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen – der Austausch tut gut und man ist bei Fragen nicht alleine.

Ich habe in dieser kurzen Zeit viele Menschen kennengelernt, die für die Kirchengemeinde brennen und mit viel Engagement und Herzblut unsere Arbeit im Gemeindebüro unterstützen.

Vor Ort in Kranichstein bin ich donnerstags von 10–12 und von 15–17 Uhr erreichbar. Vielleicht sehen wir uns im Gemeindebüro oder wir haben telefonisch und per Mail Kontakt. Ich freue mich darauf.

Marion Brachtel

ANNA BUSTELO ALMEIDA



Ich bin 1980 geboren, und lebe mit meinen drei Söhnen in Darmstadt.

Seit Oktober 2023 arbeite ich mit großer Freude als Verwaltungsangestellte im Gemeindebüro.

Ein Schwerpunkt meiner Arbeit sind die Kasualien – also alles rund um Taufen, Trauungen, Konfirmationen und Bestatungen. Im Hintergrund gibt es dabei einiges zu koordinieren und genau das erfüllt mich.

Besonders gerne arbeite ich im Gemeindebüro, weil kein Tag wie der andere ist und wir hier als Team eine fröhliche und wertschätzende Atmosphäre haben. Der freundliche Umgang miteinander und die netten Begegnungen mit Menschen aus unserer großen Gemeinde machen meine Arbeit für mich besonders.

Ich freue mich, dass ich ein Teil dieser Gemeinde sein darf, und würde mir wünschen, die Menschen an den verschiedenen Kirchorten wachsen noch enger zusammen.

Anna Bustelo Almeida

BIRGIT ENGEL



Mein Name ist Birgit Engel, ich bin 57 Jahre alt und lebe in Darmstadt. Seit September 1998 arbeite ich mit großer Freude und viel Engagement im Gemeindebüro.

Das ist sowohl das Gemeindebüro im Martinsstift als auch mittwochs zwischen 15 und 17:00 Uhr die Außenstelle im Christophorushaus.

Zu meinen Aufgaben gehören vor allem die Bereiche Finanzen und Personal. Darüber hinaus unterstütze ich aber auch gerne, wo Hilfe gebraucht wird. Besonders schätze ich den Kontakt zu den unterschiedlichsten Menschen, den meine Tätigkeit jeden Tag mit sich bringt. Die abwechslungsreichen Begegnungen und das Miteinander machen meine Arbeit für mich besonders wertvoll.

Ich freue mich darauf, auch weiterhin für die Menschen in unserer Gemeinde da zu sein.

Birgit Engel

MECHTHILD KRUSCHE



Liebe Gemeinde,
am 01.04.2020 übernahm ich einen Teil der Küsterstelle in der Thomaskirche. Gerne stelle ich mich Ihnen kurz vor.

Mein Name ist Mechthild Krusche. Ich bin verheiratet und wohne mit meinem Mann in Arheilgen.

Gemeinsam haben wir zwei erwachsene Kinder und sind seit kurzem sogar Großeltern.

In der Thomaskirche bin ich für die Organisation vor Ort zuständig und die Verbindung zum gemeinsamen Gemeindebüro.

Donnerstags von 15 – 18:00 Uhr bin ich als Ansprechperson im Büro der Thomaskirche für Sie zu erreichen.

Mechthild Krusche

DIE MARTINSKERB – „SELLEMOLS UN HEIT“

Das wichtigste Jahresfest in den Dörfern in der Umgebung Darmstadts war von alters her die Kerb, eigentlich ein Erinnerungsfest an den Tag der Kirchenweihe. Eine Kerb in Darmstadt selbst ist nicht überliefert. Die Martinskerb kam mit der Errichtung der Martinskirche 1883-1885 auf und wurde vor dem Ersten Weltkrieg hauptsächlich als Fest mit Tanz in den Gaststätten des Viertels gefeiert; dazu gehörte das Verspeisen der Martinsgans. Um den 10. November 1913 herum gab es erstmals eine Kerbfeier auf dem Liebfrauenplatz, dem heutigen Friedrich-Ebert-Platz. Robert Schneider (1875-1945) widmete dieser ersten „echten“ Martinskerb ein Gedicht, das mit den Worten endet:

*Ja, vor wie nooch
Des is doch gar kaa Frog,
Mir halte unser Maddienkerb
Im Watzvertel hoch!*

Die Gemeindevertretung der Martinsgemeinde beschwerte sich heftig über die neu eingerichtete Martinskerb, weil wohl Betrunkene vor dem Pfarrhaus in der Heinheimer Straße randaliert hatten. Die Kirchengemeinde verlangte die sofortige Abschaffung. Eine Entscheidung erübrigte sich, denn mit dem Beginn des Ersten Weltkriegs kam die Martinskerb zum Erliegen und wurde erst mit der Weihe der nach Kriegszerstörung wieder aufgebauten Martinskirche am 10. und 11. November 1951 wiederbelebt. Erstmals gab es neben dem Fest auf dem Riegerplatz einen Umzug. Seit 1952 ist der

„Bezirksverein Martinsviertel“ (BVM) Veranstalter der Kerb.

Da der Novembertermin sehr ungünstig für eine Freiluftveranstaltung wie die Martinskerb war, hatte der BVM schon ab 1954 die Kerb um einen Monat auf das zweite Oktoberwochenende vorverlegt. Seit dem Neubau der Niebergallschule und bis 1988

wurde deren Aula als Festsaal in die

Kerbveranstaltungen einbezogen.

Nachdem das Martinsviertel mehrere verreg-

nete Oktoberkerben

mit geringem Zu-

spruch erlebt hatte,

verlegte man die

Kerb 1983 erneut

um einen Monat

nach vorne auf das

zweite Septem-

berwochenende

und feiert seitdem

immer eine Woche

vor der Bessunger

Kerb. Allerdings wa-

ren die ersten drei Sep-

temberkerben 1983 bis

1985 ebenso verregnet.



1990 verlegte der Bezirksverein Martinsviertel aus Anlass des Jubiläums „400 Jahre Martinsviertel“ den Kerbeplatz in den Bürgerpark Nord, wo man in einem großen Festzelt feierte. In den folgenden Jahren hielt der BVM wegen der Verkehrsprobleme am Riegerplatz am neuen Standort fest, obwohl sich im Viertel bald Kritik regte. Seit 1998 ist die Martinskerb, nach der Umgestaltung des Riegerplatzes, wieder auf diesem zentralen Platz des Viertels heimisch.

Fortsetzung Seite 14

Die Martinskerb – „Sellemols un heit“ (Fortsetzung)

Seit vielen Jahren sind Menschen aus dem mit dem Martinsviertel verschwisterten Quartier St. Martin in Troyes bei der Martinskerb zu Gast und kredenzen Champagner auf dem Festplatz.

Feste Bestandteile der Martinskerb sind das Hissen des Kerbekranzes auf dem Hahne-Schorsch-Platz und der Bieranstich auf dem Riegerplatz (Freitag), der Watze-

Grenzgang, das Watze-Boule-Turnier und die Watze-Musignnacht am Samstag sowie der ökumenische Gottesdienst und der Kerbeumzug am Sonntag. Ein mehrere Jahre veranstaltetes Abschlussfeuerwerk am Montag kann aus Sicherheitsgründen nicht mehr abgebrannt werden.

Peter Engels

SOMMERKIRCHE 2026 ZUM THEMA SEGENSMOMENTE

Wenn es warm ist, wenn Sommer ist, wenn Sommerferien sind, dann ist Sommerkirche. Dann findet an den 5 Sonntagen in den hessischen Sommerferien in jeweils einer der Kirchen der Segensgemeinde ein Gottesdienst statt. Diese Gottesdienste stehen alle unter einer gemeinsamen Themen-Klammer, die jede und jeder der einen solchen Gottesdienst

übernimmt, mit einem persönlich passenden Thema ausfüllt.

Die Sommerkirche gibt uns die Gelegenheit, andere Gottesdienst-Verantwortliche, andere Kirchen und neue Gesichter der Gemeinde in gelöster sommerlicher Atmosphäre kennenzulernen.

Susanne Gutermuth





SOMMERFESTE AN MARTINS- UND THOMASKIRCHE

Am Wochenende des 13. und 14. Juni wurde in der Segensgemeinde gefeiert: Rund um die Martins- und die Thomaskirche fanden die Sommerfeste statt.

Die gut besuchten Festgottesdienste – in Thomas traditionell auf der Gemeindegewiese – boten mit Musik, Liedern und Impulsen für jede und jeden etwas. Sie erzählten davon, was uns Flügel wachsen lässt und uns den nötigen Auftrieb gibt und davon, dass jeder Mensch mit seiner Einzigartigkeit ein Grund zum Feiern ist.

Anschließend wurde mit vielfältigem herzhaftem Speiseangebot, sowie bei Kaffee und Kuchen weitergefeiert. Musik, Spieleangebote für Kinder und viele gute Gespräche sorgten für eine fröhliche und entspannte Atmosphäre.

Neben dem Feiern gab es auch besondere Momente des Ankommens und des Abschieds: Die neuen Konfis wurden begrüßt und übernahmen wie üblich auch gleich Aufgaben z. B. an der Kuchentheke. Zugleich bot das Festwochenende der Gemeinde die Gelegenheit, Pfarrerin Anna Meschonat und Gemeindepädagogin Lisa Baral zu verabschieden und dankbar auf die gemeinsam verbrachte Zeit zurückzublicken, die beide mit ihrem Engagement mitgestaltet und geprägt haben.

Bei bestem Sommerwetter wurde das Festwochenende an beiden Standorten zu einem gelungenen Zeichen lebendiger Gemeinschaft.

Robert Eydam, Nicole Bieger

JUGENDKIRCHENTAG 2026 – WIR WAREN DABEI!

Der Jugendkirchentag ist ein Festival von Jugendlichen für Jugendliche und findet alle zwei Jahre statt. Dieses Jahr war es wieder soweit, der Jugendkirchentag fand vom 4. – 7. Juni in Alsfeld statt.

Mach laut. Mach bunt. Mach mit! war dieses Jahr das Motto – und da dachten wir uns: das klingt doch nach einer Einladung für die Kirchenpiraten!

Eine Teilnehmerin erzählt: „Kurz vor 8:00 Uhr haben wir uns am Nordbad getroffen, eine kurze Vorstellungsrunde mit Birgit gemacht, dann sind alle in den Bus gestiegen und dann ging sie los: unsere Tagesfahrt zum Jugendkirchentag!“

Auf dem Programm stand der Besuch eines Gottesdienstes im Schwimmbad, ein Konzert, Workshops (z. B. Besprühen von Taschen, Drucken, Batiken von T-Shirts, Erstellen eines Avatars), Tischtennis spielen, Aquaparty und vieles mehr.

Doch es gab ja nicht nur uns Teilnehmende, sondern auch ganz viele Helfende – auch aus der Segensgemeinde, wie z. B.

Robin, der Gitarre in der Band während der Gottesdienste gespielt hat, Vitus und Berit von den Heliand-Pfadfindern, die einfach immer da waren und alle Ordnerdienste übernommen haben.

Dann gab es noch die Menschen, die einen Stand betreut haben – wie Astrid und Tabea den Segensstand am Freitag (den Segen teilen wir in der Segensgemeinde gerne) – und natürlich Menschen, die den Jugendkirchentag bereits Jahre vorher mitgeplant und vorbereitet haben – wie Antonia von den Heliand-Pfadfinderinnen.

Danke fürs Dabeisein – ohne euch hätte es keinen Spaß gemacht!

Danke für euren Einsatz – ohne Freiwillige geht Jugendkirchentag nicht!

Danke für eure Spenden – ohne Geld hätten wir keinen Bus mieten können, um hinzufahren!

Tabea Dauth





AKTIVITÄTEN IM HERBST – WAS BIETET DIE SEGENSEGEMEINDE?

Es wird wieder früher dunkel, die Abende werden länger und die Temperaturen sind nicht mehr so einladend für Aktivitäten draußen.

Handarbeiten sind eine klassische Beschäftigung für diese Zeit. In einer Gruppe mit netten Gleichgesinnten kann gefragt werden, es wird geholfen und auch viel gelacht.

Kommen Sie einfach vorbei zum Nadelspiel in der Küche des Martinsstifts, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 17 – 19:00 Uhr.

Die Quasselmaschen treffen sich jeden 2. Freitag (in den ungeraden Kalenderwochen) von 15:30 – 17:30 Uhr in der Bücherei des ÖGZ in Kranichstein.

Lesen, ein Buch zur Hand nehmen, sich mit einer guten Tasse Tee zurückziehen, und in fremde Welten eintauchen, die Kälte draußen lassen und zur Ruhe kommen.

In unserer Bücherei LESEEULE im ÖGZ in Kranichstein können Sie unter fachkundiger Beratung die für Sie richtigen Bücher finden und ausleihen. Das Angebot ist weit gespannt: aktuelle Romane, spannende Krimis, unterhaltsame Kinder- und Jugendbücher, interessante Sachliteratur und spirituelle Impulse. Die LESEEULE ist dienstags (nicht in den Schulferien) von 15:30 – 17:30 Uhr geöffnet.

Wer sich gerne mit anderen über ein Buch austauschen möchte, ist beim Literaturkreis „Die Lesenden“ richtig. Die Gruppe trifft sich jeden 1. Montag im Monat um 19:00 Uhr im Martinsstift. Am

8. November gestaltet der Kreis einen Literaturgottesdienst zu dem Roman „Die Unschärfe der Welt“ (Iris Wolff) in der Martinskirche mit.

Sie möchten wieder Zeit zum **Spielen** finden und suchen Mitspieler:innen? Dann kommen Sie zu einem der Spieltreffs. Hier bekommen Sie bei bekannten und neuen Spielen sofort Anschluss und lernen neue Menschen kennen.

Die Spielerei findet einmal im Monat sonntags von 16 – 18:00 Uhr im Martinsstift statt. Bringen Sie ihr Lieblingsspiel mit!

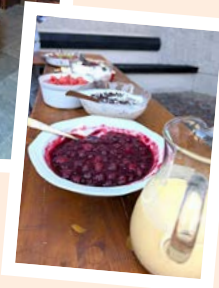
Im Christophorushaus werden einmal im Monat freitags bekannte und neue Spiele beim Spieleabend gespielt, jeweils von 19:30 – ca. 22:00 Uhr.

Hier im Gemeindebrief und auf der Website sind viele weitere regelmäßige Angebote aufgelistet, die Sie entdecken können: Kochen, singen, musizieren, Gesprächskreise u.v.m.

Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Veranstaltungs-Angebot, das ab *Seite 30* abgedruckt ist. Von Konzerten über den ersten Quiz-Abend im Stil der englischen Pubquizzes bis zu einem Theaterworkshop. Von Disco während der Martinsviertel-Kerb über Selbstverteidigung bis zur Einladung zu den Krippenspielpuben oder dem Kinderkirchentag.

Wir sehen uns!

Susanne Gutermuth



LANGE TAFEL KRANICHSTEIN

Am Samstag, den 1. August ging die „Lange Tafel Kranichstein“ in die vierte Runde.

Um 18:00 Uhr eröffneten Wortgottesfeier-Beauftragte Sandra Horn und Pfarrerin Astrid Maria Horn die Tafel mit einer Andacht in der Kapelle. Im Impuls ging es um Demonstrationsschilder, ums Banden bilden und um das Eintreten jeder und jedes Einzelnen für Menschenwürde und Solidarität, für Gleichheit, Freiheit und Gerechtigkeit.

Mit knapp 40 Menschen wurde danach auf dem Hof das Buffet eröffnet. Und bei lauen Temperaturen wurden noch lange Gespräche geführt, gemeinsam gegessen und getrunken und so manche „Bande“ fand sich im Laufe des Abends zusammen.

Wir freuen uns auf die „Lange Tafel 2027“ im nächsten Jahr in den Sommerferien.

Astrid Maria Horn

„EINFACH HEIRATEN“ 2026 viel Glück und noch mehr Segen

Ein wunderbares Fest war auch in diesem Jahr wieder die Aktion „einfach heiraten“. 33 Paare haben am 26.06.2026 im Jagd-schloss Kranichstein und in und um die Martinskirche ihre Liebe unter Gottes Segen gestellt, ihr Eheversprechen erneuert, sich segnen lassen oder kirchlich geheiratet.

Der Tag begann um 8:00 Uhr am Jagd-schloss und endete um 22:30 Uhr im Garten der Martinskirche bei stimmungsvoller Beleuchtung.

10 Pfarrer:innen, 4 Prädikantinnen und eine Vikarin, sechs Musiker:innen und ein großes Team von Ehrenamtlichen haben das ganze möglich gemacht. Die knapp 50 Mitwirkenden trotzten der Hitze, um diesen Tag für alle zu einem unvergesslichen und im wahrsten Sinne des Wortes gesegneten werden zu lassen: sie fanden passende Worte und gestalteten persönliche und berührende Gottesdienste, verteilten Fächer, schenkten viel alkoholfreien Sekt und noch mehr Wasser aus, gestalteten die Gottesdienste stimmungsvoll mit der Wunschmusik der Paare, machten Erinnerungs-Fotos, halfen bei allen Fragen und gratulierten zu Trauungen und Segnungen. Mit Seifenblasen und Wasserspritzpistolen hatten nicht nur die Kleinen ihren Spaß. Überall gab es strahlende Gesichter, Freude, Dankbarkeit, Musik, Glück und ganz viel Segen.

Organisiert wurde die Aktion von „FEST im Leben“, der Innovations- und Koordinationsstelle des Evangelischen Dekanats Darmstadt, unter der Federführung von Astrid Maria Horn.

Astrid Maria Horn



20 JAHRE KINDERHAUS SCHATZKISTE

Im Oktober 2026 feiert das Kinderhaus Schatzkiste sein 20-jähriges Bestehen. Bereits im September 2006 wurden die ersten Kisten ausgepackt, Möbel aufgebaut und die Räume mit viel Herz zum Leben erweckt. Im Oktober öffnete die Schatzkiste ihre Türen – zunächst für die ersten dreijährigen Kinder. Nach und nach wuchs das Kinderhaus: Weitere Fachkräfte kamen hinzu, neue Gruppen wurden eröffnet und aus den Anfängen entstand ein lebendiger Ort für mittlerweile 102 Kinder.

Besonders dankbar blicken wir auf die vielen Menschen, die die Schatzkiste geprägt haben. Einige Mitarbeitende begleiten das Kinderhaus seit den ersten Tagen. Ebenso danken wir den Familien für ihr Vertrauen sowie den Kirchengemeinden für die gute Zusammenarbeit. Aus der Stiftskirchengemeinde wurde die

Martin-Luther-Gemeinde und seit Anfang 2026 gehören wir zur Segensgemeinde. Wandel gehört zu unserer Geschichte – und wir freuen uns auf die gemeinsamen Wege in der Zukunft.

Viele Kinder aus dem Edelsteinviertel sind inzwischen erwachsen. Manche schauen noch immer am Zaun vorbei oder kehren als Praktikantinnen und Praktikanten zurück. Das zeigt, wie eng die Verbundenheit mit der Schatzkiste bleibt.

Seit 20 Jahren ist die Schatzkiste ein Ort, an dem Kinder wachsen, Freundschaften schließen, die Welt entdecken und sich geborgen fühlen. Dieses Jubiläum erfüllt uns mit großer Dankbarkeit – und wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre.

Euer Kinderhaus Schatzkiste



FRAUENGOTTESDIENST AM ZWEITEN ADVENT



Auch in diesem Jahr werden wir am 2. Advent einen von Frauen gestalteten Gottesdienst feiern. Unser kleines Team hofft auf Verstärkung bei der Vorbereitung und Durchführung durch weitere Frauen aus der Segensgemeinde oder anderen Gemeinden.

Mitte Oktober erscheint ein Heft mit einer Gottesdienstordnung, Ergebnis einer Gottesdienstwerkstatt der Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau e. V. Mit ein bis zwei Treffen im November und einer Generalprobe, voraussichtlich am

Freitag, 4.12., wollen wir diesen Gottesdienst so vorbereiten, dass er auch für uns stimmig ist.

Wer an diesem kleinen Projekt Freude hat und Näheres erfahren möchte, melde sich gerne im Büro der Segensgemeinde für konkrete Kontaktdaten.

TERMIN

Sonntag, 6. Dezember 2026,
10:30 Uhr (Vorbereitung im November)

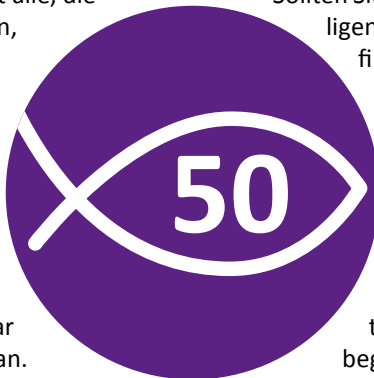
ORT

Philippuskirche

GOLDENE KONFIRMATION

Die Segensgemeinde lädt alle, die 1977 konfirmiert wurden, herzlich zur Feier der Goldenen Konfirmation am 25. April 2027 in die Martinskirche ein.

Wenn Sie zu den Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden 2027 gehören, melden Sie sich doch bitte bis Ende Januar 2027 im Gemeindebüro an.



Sollten Sie noch Kontakt zu ehemaligen Konfirmandinnen / Konfirmanden aus Ihrem Jahrgang haben, wäre es sehr schön, wenn Sie diese Information weitergeben. Vielen Dank dafür.

Natürlich sind auch alle eingeladen, die ein anderes rundes Konfirmationsjubiläum im Jahr 2027 begehen.

HIDDEN disabilities sunflower

Haben Sie in letzter Zeit vermehrt Sonnenblumenanstecker oder -schlüsselbänder gesehen? Vielleicht ist Ihnen ein Band am Flughafen, Bahnhof, im Urlaub oder auch einfach auf der Straße aufgefallen?

Dies ist keine Werbung für Bündnis 90/ Die Grünen, sondern eine Initiative für behinderte Menschen. Nicht alle Behinderungen oder Einschränkungen sind sichtbar und nicht jeder Mensch möchte aktiv um Hilfe bitten oder sich erklären. Das Sonnenblumenband steht für die HIDDEN disabilities, eine wirklich tolle Aktion, die diskret auf unsichtbare Behinderungen hinweist, ohne auszugrenzen. Das Band signalisiert, der Tragende benötigt eventuell mehr Zeit, Unterstützung beim Verstehen, reagiert vielleicht

nicht gleich oder einfach anders.

Verständnis und Rücksicht, ohne darum bitten zu müssen, hat einen großen Wert und ich persönlich bin von dieser Art der Unterstützung und Solidarität mit besonderen Menschen begeistert.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie die Initiative in Ihrem Freundeskreis bekannt machen, je mehr Menschen Bescheid wissen, umso besser.

Britta Stenutz



EIN KOFFER DANKBARKEIT

Einen Dankbarkeitskoffer packt man wie beim Spiel „Ich packe meinen Koffer“.

Die erste Person sagt eine Sache für die sie dankbar ist, zum Beispiel: „Ich bin dankbar für die Sonne.“ Die nächste Person fügt eine zweite Sache dazu und sagt: „Ich bin dankbar für die Sonne und für Schokolade.“ Die dritte Person ergänzt eine dritte Sache und sagt dann vielleicht: „Ich bin dankbar für die Sonne, Schokolade und unser Zuhause.“ So geht es viele Runden lang immer im Kreis weiter, bis man 20 Dinge gesammelt hat. Dann kann man „Amen“ sagen und Gott danken – und schon ist mehr Freude da. Das ist dann ja wieder ein Grund, dankbar zu sein ...



Tabea Dauth



NEUE GRUPPE HELIAND-PFADFINDERINNENSCHAFT FÜR MÄDCHEN

Abenteuer warten auf dich!

Du bist zwischen 10 und 13 Jahren und hast Lust, etwas zu erleben? Dann komm zu unserer Pfadfinderinnengruppe!

Bei uns bist du draußen in der Natur unterwegs, entdeckst spannende Orte, lernst Neues und meisterst gemeinsam mit anderen Mädchen kleine und große Abenteuer. Ob Lagerfeuer, Spiele im Wald, Zelten oder knifflige Herausforderungen – langweilig wird es garantiert nicht!

Das Beste daran? Du bist nicht allein. In unserer Gruppe entstehen Freundschaften, alle halten zusammen und gemeinsam schaffen wir Dinge, die allein viel schwieriger wären.

Sei mutig. Sei neugierig. Sei dabei!

Zeit: donnerstags 17 – 18:30 Uhr, Start am 13. August

Ort: Thomaskirche (Flotowstraße 29).



DIE HELIAND PFADFINDER-SCHAFT STARTET IM AUGUST MIT ZWEI NEUEN GRUPPEN FÜR JUNGEN!

Meute für Jungen von 9 bis 12 Jahren
montags um 16:30 Uhr
Start am 24. August

Späherrunde für Jungen von
12 bis 14 Jahren

mittwochs um 16:30 Uhr
Start am 19. August

Die Gruppen treffen sich in der
Thomaskirche (Flotowstraße 29).



**KOMM IN UNSERE
PFADFINDER
GRUPPENSTUNDEN!**

GOTTESDIENSTE

SEPTEMBER

MI.	02.09.	18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus Haus
SA.	05.09.	18:00	Taizé-Andacht		Elisabeth-Gemeinschaft	Martinskirche
SO.	06.09.	10:30	Ökumenischer Gottesdienst ACK „Tag der Schöpfung“		Pastor M. Mainka, Pfr. S. Schäfer, Pfrn. A. M. Horn	St. Jakobus
		15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus Haus
		17:00	Blaue Stunde Gottesdienst		Pfr. U. Wiegand	Thomaskirche
MI.	09.09.	15:15	Gottesdienst		Pfr. S. Schäfer	Wohnpark Kranichstein
		18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus Haus
SA.	12.09.	18:30	Gottesdienst		Präd. H.-J. Fritz-Knötzele	AZR
SO.	13.09.	10:00	Gottesdienst		Präd. A. Everts	Christophorus Haus
		10:00	Gottesdienst zur Kerb		Vikar S.-T. Kramm, Pfr. M. Becker	Festzelt auf dem Riegerplatz
		10:00	Gottesdienst		Präd. H.-J. Fritz-Knötzele	Thomaskirche
		10:30	Gottesdienst mit AM		stellv. Dekan S. Sabary	Philippuskirche
		15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus Haus
MI.	16.09.	18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus Haus
SO.	20.09.	10:00	Partnerschafts-gottesdienst		Pfrn. I. Friedrich	Thomaskirche
		15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus Haus
		15:00	Ordination Dr. Anne Gilly unter Mitwirkung des Christophorus-Chors, des Posaunenchores, und der Anklumgruppe der Indon. Gemeinde		stellv. Dekan S. Sabary, Pfrn. Dr. A. Gilly	Martinskirche
MI.	23.09.	18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus Haus

SEPTEMBER

SA. 26.09.	10:00	Ökumenischer Familiengottesdienst zum Landmarkt		Pfrn. A. M. Horn und Pfr. S. Schäfer	Jagdschloss Kranichstein
	10:00	KiKiMo Kinderkirchen-morgen		Pfr. U. Wiegand und Team	Thomaskirche
SO. 27.09.	11:00	Erntedankgottesdienst		Pfr. S. Wiegand, R. Sperling, G. Boeger	Hofgut Oberfeld
	15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus-haus
DI. 29.09.	10:30	Senioren-gottesdienst		Pfr. U. Wiegand	Stiftskirche
MI. 30.09.	18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus-haus

OKTOBER

DO. 01.10.	15:00	Andacht zum Herbstfest		Pfr. U. Wiegand	AZR
SA. 03.10.	18:00	Taizé-Andacht		Elisabeth-Gemeinschaft	Martinskirche
SO. 04.10.	10:00	Gottesdienst mit AM und Kindergottesdienst	 	Pfrn. Dr. A. Gilly	Christophorus-haus
	10:00	Gottesdienst mit der Elisabeth-Gemeinschaft		Vikar S.-T. Kramm	Martinskirche
	10:00	Gottesdienst mit AM		Pfr. U. Wiegand	Thomaskirche
	10:30	Gottesdienst		Präd. H.-J. Fritz-Knötzele	Philippuskirche
	15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus-haus
MI. 07.10.	16:00	Begegnungs-gottesdienst		Pfr. U. Wiegand	Seniorenwohnanlage Schwarzer Weg
	18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus-haus
SO. 11.10.	10:00	Gottesdienst		Präd. M. Fischer	Christophorus-haus
	10:00	Gottesdienst		Pfr. i.R. M. Reinel	Martinskirche
	10:00	Gottesdienst		Pfr. U. Wiegand	Thomaskirche
	10:30	Gottesdienst mit AM		Präd.in H. Röse	Philippuskirche
	15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus-haus
MI. 14.10.	15:15	Gottesdienst		Pfr. S. Wiegand	Wohnpark Kranichstein
	18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus-haus

OKTOBER

SA.	17.10.	18:30	Ökumen. Gottesdienst		Pfr. U. Wiegand	AZR
SO.	18.10.	10:00	Gottesdienst mit AM		Pfr. F. Briesemeister	Martinskirche
		10:00	Gottesdienst		Pfr. U. Wiegand	Thomaskirche
		10:30	Gottesdienst		Pfr. S. Wiegand	Philippuskirche
		15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus Haus
		18:00	Gottesdienst mit AM		Präd.in I. Dittmar	Christophorus Haus
MI.	21.10.	18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus Haus
SO.	25.10.	10:30	Efa-Familiengottesdienst mit EJW		EJW-Team und Pfrn. A. M. Horn	Thomaskirche
		15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus Haus
MI.	28.10.	18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus Haus

NOVEMBER

SO.	01.11.	10:00	Gottesdienst mit AM und Kindergottesdienst		Pfrn. Dr. A. Gilly	Christophorus Haus
		10:00	Gottesdienst		Pfr. F. Briesemeister	Martinskirche
		10:00	Gottesdienst mit AM		Präd.in Dr. M. Holtz	Thomaskirche
		10:30	Gottesdienst mit AM		Pfr. S. Wiegand	Philippuskapelle
		15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus Haus
MI.	04.11.	18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus Haus
SA.	07.11.	18:00	Taizé-Andacht		Elisabeth-Gemeinschaft	Martinskirche
		18:00	Ökumen. Abendlob zur Kirchweih		Pfrn. A. M. Horn und Pfr. S. Schäfer	St. Jakobus
SO.	08.11.	10:00	Gottesdienst		Präd. A. Everts	Christophorus Haus
		10:00	Literaturgottesdienst		Vikar S.-T. Kramm	Martinskirche
		10:00	Gottesdienst		Präd.in Dr. M. Holtz	Thomaskirche
		15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus Haus
MI.	11.11.	15:15	Gottesdienst		Pfr. S. Schäfer	Wohnpark Kranichstein
		18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus Haus

NOVEMBER

SO.	15.11.	10:30	Gottesdienst		Präd.in Dr. M. Holtz	Philippuskirche
		15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus Haus
		17:00	Blaue Stunde Gottesdienst		Pfr. U. Wiegand	Christophorus Haus
MI.	18.11.	16:00	Begegnungs-gottesdienst		Pfr. U. Wiegand	Seniorenwohnanlage Schwarzer Weg
		18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus Haus
		19:30	Ökumen. Gottesdienst zum Buß- und Bettag		stellv. Dekan S. Sabary, Pfr. S. Schäfer	Philippuskirche
SA.	21.11.	15:00	Ökumenischer Gottesdienst	 	Pfr. U. Wiegand und Pfr. Klock	AZR
SO.	22.11.	10:00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag		Pfrn. Dr. A. Gilly	Christophorus Haus
		10:00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit AM		Pfr. F. Briesemeister	Martinskirche
		10:00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit AM		Pfr. U. Wiegand	Thomaskirche
		10:30	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag		Pfr. S. Wiegand	Philippuskirche
		15:00	Deutsch-Indonesischer Gottesdienst			Christophorus Haus
DI.	24.11.	10:30	Senioren-gottesdienst		J. Weiler	Stiftskirche
MI.	25.11.	18:30	Stille halbe Stunde			Christophorus Haus
SO.	29.11.	10:00	Gottesdienst mit dem Projektchor und der Begrüßung von neuen Mitarbeitenden		Pfr. F. Briesemeister	Martinskirche
		10:30	Tauferinnerungs-gottesdienst		Pfrn. A. M. Horn, Pfr. U. Wiegand	Thomaskirche

ÖKUMENISCHER ERNTEDANK-GOTTESDIENST AUF DEM HOFGUT OBERFELD

Die Evangelische Segensgemeinde, der katholische Pastoralraum Darmstadt-Mitte und die Evangelische Stadtmission Darmstadt feiern zusammen Erntedank auf dem Hofgut Oberfeld mit einem Gottesdienst für Große und Kleine am 27.09. um 11 Uhr in der Erbacher Straße 25. Der Gottes-

dienst wird vom Evangelischen Posaunenchor Darmstadt begleitet und wird unter dem Motto „Gerecht teilen“ stehen.

Im Anschluss lädt das Hofgut Oberfeld zu einem Erntedankfest mit buntem Mitmachprogramm, Live-Musik (ab 14 Uhr) und der Aktion „Zukunft säen!“ (ab 16 Uhr) ein.

HERZLICHE EINLADUNG ZUR BEGEGNUNG

mit unserer Delegation aus Südafrika!

Wir bekommen Besuch:
Internationale Partnerschaftsarbeit
“Brücken bauen”



Delegation aus Südafrika in Darmstadt:
18. September - 5. Oktober 2026

 **Evangelisches Dekanat Darmstadt**
Gemeinsam Kirche in Stadt und Land

Diese Begegnung ist ein besonderer Moment in unserer seit über drei Jahrzehnten lebendigen Partnerschaft zwischen Gemeinden unseres Dekanats und Gemeinden in Gqeberha (Port Elizabeth): eine Zeit des Austauschs, des gegenseitigen Lernens: Wie möchten wir unseren Glauben leben? Welche Herausforderungen prägen unsere unterschiedlichen Kulturen und Länder? Und wo können wir gemeinsam Gutes wirken? Diese und viele weitere Fragen werden uns begleiten.

Gleichzeitig möchten wir wissen: Wie anders ist das Leben in Südafrika? Und wie nehmen unsere Gäste unsere Stadt, unsere Kirche und unsere Gemeinden und die Menschen hier wahr?

Von den Veranstaltungen im Rahmen des Besuchs der Delegation finden diese in der Segensgemeinde statt:

Willkommensabend

Freitag, 18. September,
 18:00 – 20:30 Uhr Philippuskirche

Ein bunter, offener Abend des Kennenlernens, Mitbring-Buffer „bring and share“, Quiz, Musik und Brücken bauen. (Zur Vorbereitung ist eine Anmeldung hilfreich, aber auch Kurzentschlossene sind herzlich willkommen)

Partnerschaftsgottesdienst

Sonntag, 20. September,
 10:00 Uhr Thomaskirche

Im Anschluss sind Sie eingeladen zu bleiben und beim Kirchkaffee ins Gespräch zu kommen.

Bitte beachten Sie: die gemeinsame Sprache wird Englisch sein!

Informationen über das komplette Programm im Rahmen des Delegations-Besuchs finden Sie ab Anfang September auf der Website der Segensgemeinde



Für Rückfragen, Anmeldungen zu den verschiedenen Programmpunkten oder wenn Sie uns unterstützen möchten, wenden Sie sich gerne an: Pfarrerin Ilka Friedrich, ilka.friedrich@ekhn.de; Mobil: 0160-97384767

WARUM DABEI SEIN?

Den anderen offen zu begegnen, bewegt auch etwas in uns. Lassen Sie uns diese intensive Zeit nutzen, um Brücken zu bauen, voneinander zu lernen und gemeinsam zu wachsen.

ICH FRAG' (mich) – Fragen. Denken. Reden.

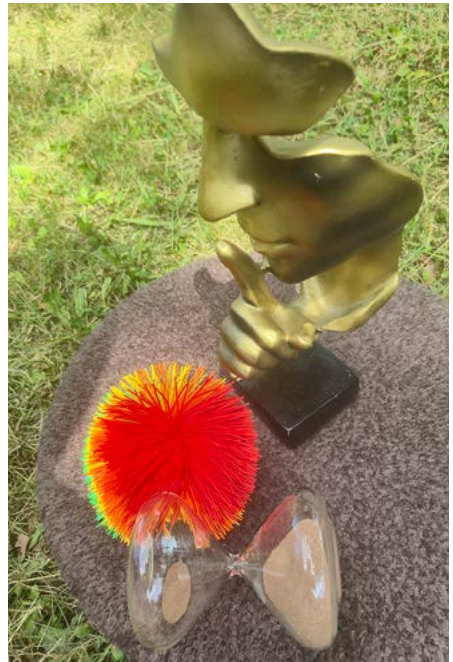
Neulich, als ich vor mich hindachte, hunderte von Gedanken in mir entstanden, die viel zu schnell wieder verloren gingen, fiel mir auf, dass Gedanken erst im Gespräch Gestalt annehmen ...

Was ist ein philosophisches Gespräch?

Philosophische **Gespräche setzen einen Gegenimpuls zum medialen Zeitalter**, in dem alle anonym ihre Meinung kundtun können, alle zu jeder Zeit erreichbar und jede Information jederzeit abrufbar ist. Das **Philosophieren braucht ein Gegenüber**, mit dem man sich auseinandersetzen muss. Es lebt von Toleranz und Respekt und vom Nachdenken: Wer philosophieren möchte braucht Zeit, um sich einer Frage in Ruhe widmen zu können. Zeit, um die Gedanken der anderen auf sich wirken zu lassen. Zeit, um über sich selbst nachzudenken. **Diese entschleunigte Art des Miteinanderredens lässt sich durch nichts ersetzen.**

Grundannahmen und Basisregeln:

Philosophieren bedeutet Suche nach Sinn und Weisheit – Gespräch auf Augenhöhe ohne Zwänge – eigene Sichtweisen einzubringen ist (zunächst) wichtiger als das, was „große“ Denker:innen beschreiben – geregelter Austausch: Einbringen, zuhören, Gedanken weiterführen – alle Gedanken dürfen ausgesprochen werden – Die Moderation gibt hier und da Impulse, unterstützt und fragt nach – Zum Schluss: Verabredungen zu den Ergebnissen und wie es weiter geht. Dauer ca. 60 bis 90 Minuten.



Ich lade Sie herzlich zu den ersten beiden Treffen im Ökumenischen Kinder- und Jugendhaus ein. Beginn ist um 18:00 Uhr. Für einen kleinen Snack ist gesorgt.

Herzliche Grüße

Andreas Krauß – Ev. Leitung des Jugendhauses

TERMINE

25. SEPTEMBER:

Die Kraft von Austausch und Diskurs

20. NOVEMBER:

Die Kraft der Naivität

Um Anmeldung unter
krauss@network-rope.org oder
0173 . 9335254 wird gebeten.



NEUES CHORPROJEKT

Oktober bis Dezember 2026

Am 23.10.2026 startet die nächste Probenphase des Projektchors. Gepröbt wird immer freitags von 19:30 – 21:00 Uhr in den Räumen der Thomaskirche.

Mitgestalten wollen wir diesmal die Gottesdienste am ersten Advent in der Martinskirche und am zweiten Advent im Christophorus Haus. Details demnächst auf der Homepage der Segensgemeinde.



ÖKUMENISCHER KINDERKIRCHENTAG

im ÖGZ, Philippuskirche

„Die fantastischen Vier“: So lautet das Thema des Ökumenischen Kinderkirchentags, der dieses Jahr am 31. Oktober von 10:30 – 14:30 Uhr stattfindet. Alle Kinder zwischen 3 und 13 Jahren sind dazu herzlich eingeladen.

Sie werden einen Gottesdienst feiern, zusammen spielen, singen und basteln. Nach einem gemeinsamen Mittagessen gibt es an verschiedenen Stationen spannende Aufgaben und kreative Angebote zu vier besonderen Tagen. Neugierig? Dann bitte schon mal den Termin vormerken und am besten direkt anmelden beim Gemeindebüro.



LATERNENUMZUG

Mittwoch, 11. November 2026

17:00 Uhr Andacht in der Martinskirche, anschließend Laternenumzug und Feuer, Punsch und Glühwein auf dem Riegerplatz. **Bitte Tassen mitbringen!** Wir freuen uns auf Euch!

KRIPPENSPIEL

An Heiligabend führen wir in allen Kirchenorten in den Familiengottesdiensten Krippenstücke auf – hierzu suchen wir Kinder, die Freude am Singen und/oder Schauspielen haben.

CHRISTOPHORUSHAUS

Informationen in den nächsten Wochen auf unserer Website.

MARTINSKIRCHE

Anmeldungen zum Krippenspiel-Projekt bitte an Pfarrer Frank Briesemeister:
Frank.Briesemeister@t-online.de

Erste Probe: Sonntag, 25. Oktober von 11:15 – 12:15 Uhr im Gemeindehaus (Martinsstift) neben der Martinskirche



PHILIPPUSKIRCHE

Das Krippenspiel findet in Kooperation mit der Grundschule statt.

THOMASKIRCHE

Anmeldung bitte bis zum 5. Oktober per E-Mail ans Gemeindebüro.

Weitere Infos, auch über die Proben-Termine und Ansprechpartner, finden Sie auf unserer Website.

LIGHTHOUSE

Dein Abend, alle zwei Wochen, für alle ab 14 Jahren.

Du suchst nach einem Ort, wo du einfach du selbst sein kannst? Wo gutes Essen, coole Musik und echte Gespräche aufeinanderfinden? Dann bist du bei **Lighthouse** genau richtig.

Alle zwei Wochen dienstags ab 18 Uhr treffen wir uns im Jugendhaus Kranichstein in Darmstadt – zum Chillen, Lachen, Musikmachen und Nachdenken. Wir reden über Dinge, die wirklich zählen – mit Bibeltexten, die überraschend viel mit deinem Alltag zu tun haben. Versprochen.

Essen – weil zusammen essen einfach verbindet

Musik – live, laut und mittendrin



Bibel – keine trockene Theorie, sondern echte Fragen fürs echte Leben

Spiele – weil Spaß dazugehört

Kein Stress, keine Pflicht – einfach vorbeikommen und schauen, wie es dir gefällt.

Wir freuen uns auf dich.

Die nächsten Termine:

8. und 22. September, 6. und 20. Oktober, 3. und 11. November

Ökumenisches Kinder- und Jugendhaus Kranichstein, Bartnigstraße 34, Darmstadt

76. MARTINSKERB VOM 11. BIS 15. SEPTEMBER 2026

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER

Musiknacht in der Kirche von 19 – 23:00 Uhr

Am Kertsamstag wird die Martinskirche wieder illuminiert! Die letzten Jahre war dies ein voller Erfolg und wir konnten viele Gäste begrüßen. In diesem Jahr gibt es etwas Neues: Ihr könnt euch mit VR-Brillen in andere Welten versetzen lassen. Seid gespannt. In unserem Andachtsraum wird es eine Chill-Lounge geben, damit die Seele baumeln und die Füße ausruhen können. Natürlich gibt es auch wieder unsere Disco-Ecke mit heißer Mucke. Für den Hunger steht draußen die Lutherbude mit leckerem Essen.

Kommt und lasst euch überraschen, der Eintritt ist wie immer frei!

Andreas, Gaby und Petra



SONNTAG, 13. SEPTEMBER

Ökumenischer Gottesdienst zur Kerb um 10:00 Uhr

Fester Bestandteil der Stadtteil-Kerb ist der Gottesdienst. Wir feiern ihn im Festzelt auf dem Riegerplatz, neben der Martinskirche. Im Anschluss gibt es Kirchkaffee, ebenfalls auf dem Riegerplatz.

Orgelführung ca. 11:00 Uhr, in der Martinskirche zum Tag des offenen Denkmals®

Unser Organist Roland Brand-Hofmeister bietet nach dem Kerbgottesdienst im Rahmen des Tages des offenen Denkmals® wieder eine Orgelführung an. Hierbei stellt er die Weigle-Orgel in der Martinskirche (32 Register, drei Manuale und Pedal, Baujahr 1970) mit Klangbeispielen und Erläuterung des Orgelbaus vor. Gerne werden dabei Musikwünsche erfüllt und natürlich kann auch jeder mal selbst spielen. **Weiterer Termin Sonntag 29. November nach dem Gottesdienst zum 1. Advent.**

Kerbumzug, Treffpunkt um 14:00 Uhr im Kirchhof hinter der Martinskirche

Beim Kerbumzug sind wir dieses Jahr das erste Mal als Segensgemeinde dabei und freuen uns über Menschen aus allen Kirchorten, die mitlaufen.

Der Umzug startet um 14:30 Uhr am Messplatz. Wir treffen uns um 14:00 Uhr am Gemeindehaus und laufen gemeinsam zum Messplatz. Ca. zwei Stunden laufen wir vom Messplatz aus durch das Martinsviertel und verteilen Süßigkeiten und Geschenke an die Zuschauerinnen und Zuschauer. Anschließend treffen wir uns zur Stärkung mit Getränken und Würstchen an der Lutherbude im Kirchhof.

KLEINE MORGENMUSIK FÜR BABYS

Klassische Klaviermusik mit dem Klavierduo „Arioso“ für werdende Eltern und für Babys im ersten Lebensjahr und ihre Begleitperson. Babys lieben Wiederholungen, daher ertönen meist die gleichen fröhlichen Melodien. Die Eltern sind herzlich eingeladen, diese Musikzeit mit ihrem Kind zu genießen. Wer mag, bringt eine Decke und eine Isomatte mit.

TERMINE

Donnerstag
3. September,
1. Oktober,
5. November
jeweils 9:30 – 10:00 Uhr

ORT

Sakralraum im
Christophorushaus

QUIZABEND IN DER THOMASKIRCHE

Mögen Sie Kneipenquizze mit ihrer Abwechslung aus Quizfragen und nettem Beisammensitzen? Wollen Sie Ihr Wissen über Bibel, Religion, Kirche und Co. einmal im Wettbewerb testen? Robert Eydam – selbst begeisterter Quizzer – wird nach Vorbild eines Pubquizzes einen Abend gestalten. Dabei treten Sie in verschiedenen Fragenkategorien in Teams gegeneinander an, die an dem Abend gebildet werden. Geld kostet es keins, Preise gibt es aber auch nicht zu gewinnen. Es geht an diesem Abend nur um den Spaß – und die Ehre.

TERMIN

Dienstag, 8. September,
20 – ca. 22:00 Uhr

ORT

Thomaskirche (großer Saal)

HINWEIS

Eintritt frei, um Spenden
wird gebeten

BIBEL IM GESPRÄCH

In gemütlicher Runde wird mit dem stellvertretenden Dekan Pfarrer Sven Sabary der Predigttext des darauffolgenden Sonntags besprochen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

TERMIN

Dienstag 8. September
20 – 21:30 Uhr

ORT

Bibliothek im ÖGZ

HERBST-FLOHMARKT „RUND UMS KIND“ DER KITA AN DER THOMASKIRCHE

Angeboten werden gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung, Spiel- und Sportsachen, Kinderbücher und vieles mehr. Standgebühr: 5 € und ein selbstgebackener Kuchen oder herzhafte Snacks für das Buffet. Verkäufer:innen, die keinen Kuchen mitbringen können, zahlen 11 € für den Stand. Tische müssen mitgebracht werden. Alle Erlöse kommen der KiTa zugute.

TERMIN

Samstag 12. September,
Aufbau ab 13:00 Uhr,
Flohmarkt von 14 – 17:00 Uhr

ORT

Thomaskirche (auf dem
Parkplatz der Gemeinde, im
Laubengang, im Brunnenhof
und im kleinen Hof der KiTa)

HINWEIS

Anmeldung bitte per E-Mail an
flohmarkt-thomasgemeinde@web.de

DEFENSEJUNIORSYSTEM (DJS)

Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Kinder, Jugendliche & Erwachsene mit Hannes Marb (Weltmeister im Kickboxen)

Das DJS bietet nützliche Techniken und Methoden zur Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Deeskalation. DJS geht bewusst von der Persönlichkeit von vermeintlichen Opfern aus und vermittelt Aspekte aus den Selbstverteidigungssystemen Krav Maga und Jiu-Jitsu. Dabei wird mit unterschiedlichen Strategien, von der Körpersprache bis zur adäquaten Verteidigung in angehenden oder ausbrechenden Konflikten geübt.

TERMIN

*Donnerstag 17. September
17 – 19:00 Uhr*

ORT

Martinsstift

HINWEIS

*Anmeldung im Gemeindebüro
erforderlich*

VIOLONCELLO MAL 4

bzw. das Celloquartett Cello Classico

Mit Musik von Wagenseil bis Queen über Spirituals, Schindlers Liste u.a. hoffen wir, Sie mindestens eine Stunde lang in andere Welten entführen zu können und Sie zum Schmunzeln und zum Nachdenken zu bringen.

TERMIN

*Sonntag, 20. September
17:00 Uhr*

ORT

*ÖGZ Kranichstein (Hof der
Begegnung), bei ungünstigem
Wetter in der Philippskirche*

KLEINE ABENDMUSIK

Musik genießen – Gemeinschaft pflegen

Genießen Sie den Start ins Wochenende mit klagvoller Vielfalt und einem abwechslungsreichen Programm. Im Anschluss sind Sie eingeladen, bei einem kleinen Imbiss ins Gespräch zu kommen.

September: Barocke und frühklassische Werke von Händel, Telemann und Stamitz (Christophorusquartett). Zwischen den Stücken werden Mondgedichte gelesen.

TERMIN

*Freitag 25. September
18 – 20:00 Uhr*

ORT

*Sakralraum im
Christophorushaus*

HINWEIS

*Eintritt frei, um Spenden
wird gebeten*

*Weitere Termine entnehmen
Sie bitte unserer Website.*

KIKIMO (KINDERKIRCHENMORGEN)

Kinder im Grundschulalter treffen sich und erleben biblische Geschichten. Mit Spielen und kreativen Ideen werden sie vertieft und auch das gemeinsame Frühstück hat seinen Platz. Besonders beliebt ist die Dank- und Klagerunde, in der die Kinder erzählen, was ihnen auf dem Herzen liegt.

TERMIN

*Samstag 26. September
10 – 12:30 Uhr*

ORT

Thomaskirche

*Findet alle vier bis sechs
Wochen statt.*

BACKTAGE, PIZZABACKEN FÜR ALLE

Ca. 12 - 14 Uhr: Pizza, Flammkuchen und Fladenbrot bei ca. 350°. Bringt den Teig mit, rollt ihn vor Ort aus und belegt ihn nach Belieben. Solange der Vorrat reicht, geben wir Zutaten auch gegen Spende ab.

Ca. 14:30 – 16:00 Uhr: Brot bei ca. 200° bis 220°.

Ab ca. 16 Uhr: Kuchen und Kleingebäck bei ca. 180°.

Die Hitze im Ofen hängt von vielen Faktoren ab, daher können die Uhrzeiten nur ungefähr angegeben werden.

TERMIN

*Samstag
26. September,
24. Oktober,
21. November
jeweils ab 12:00 Uhr*

ORT

*Backofen auf dem
Spielplatz Lichtenbergstr./
Ecke Müllerstraße*

BRUNNENGESPRÄCHE

Die Brunnengespräche sind eine Vortragsreihe mit anschließender Gesprächsmöglichkeit in der Thomaskirche.

September: Mit Geldanlagen die Welt FAIRändern (Ulrike Schmidt-Hesse)

Oktober: Caius Iulius Caesar und das Ende der Römischen Republik (Robert Eydam)

November: KI und Emotionen – Wie menschlich werden Maschinen? (Matthias Rewald)

TERMIN

*Montag 28. September,
Montag 26. Oktober,
Mittwoch 25. November
jeweils 20:00 Uhr.*

ORT

Thomaskirche

CAFÉ FREIE ZEIT

Wir laden ein, einmal im Monat mit anderen Menschen gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen. Meistens dauert unser Treffen zwei Stunden.

September: Spaziergang Waldkunstpfad, danach Gaststätte Bölle. Treffpunkt: Haltestelle Böllenfalltor.

Oktober: Popcorn Kino im Memoryhaus, Heinheimer Straße 54 (gegenüber der Kirche). Treffpunkt: Gemeindehaus Martinsstift

November: Pizza backen. Treffpunkt: Gemeindehaus Martinsstift

TERMINE

*Dienstag
29. September,
20. Oktober,
10. November
jeweils 17:30 Uhr*

THOMASGESPRÄCHE

Fragen zur Bibel? Neugier auf das Buch der Bücher? Zweifel im Glauben?

Alles, was Sie schon immer über das Buch der Bücher wissen wollten, kann in den Thomasgesprächen seinen Platz finden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Fragen erwünscht. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Pfarrer Uwe Wiegand bietet Thomasgespräche zu folgenden Bibelstellen an:

Oktober: Jesus und die Hebräische Bibel – welche Bedeutung hat das AT für Christen:innen?
(Markus 2, 23-28 – Predigttext am 18.10.)

November: Auferstehung der Toten – worauf hoffe ich?
(1. Korinther 15,35–38.42–44a – Predigttext am 22.11.)

TERMIN

Montag
5. Oktober,
16. November
jeweils 20:00 Uhr

ORT

Thomaskirche
(Kleiner Saal)

THEATER-WORKSHOP

ANDERS.GEMEINSAM mit Kai Schuber-Seel
(Theater für Alle) und Team

Kultur gehört allen Jeder Mensch ist anders – und das ist gut so. Wir finden, dass Kultur für alle da sein sollte und jede:r die Möglichkeit haben sollte, mitzumachen.

TERMIN

Donnerstag 22. Oktober
17 – 19:00 Uhr

ORT

Martinsstift

HINWEIS

Anmeldung im Gemeindebüro
erforderlich

URBAN LIGHT PHOTOGRAPHY

Kreativer Foto-Workshop zum Thema
„Licht in der Stadt“

Im Wochenendworkshop erkundest du mit Deinem Smartphone urbane Orte und lernst die Grundlagen der Street Photography kennen. In Kleingruppen wird Darmstadt (vielleicht) neu entdeckt und spannende Stimmungen, Reflexionen, Neonlichter und besondere Augenblicke eingefangen. Dabei geht es nicht um perfekte Bilder, sondern um Deinen eigenen Blick auf die Stadt und darum, Geschichten mit Fotos zu erzählen. Zwei kreative Tage voller urbaner Atmosphäre, neuer Perspektiven und echter Lichtmomente. Am Schluss werden wir gemeinsam Bilder aussuchen und für eine Ausstellung zusammenstellen.

TERMIN

Samstag und Sonntag,
24. und 25. Oktober
jeweils 10 – 17:00 Uhr

TREFFPUNKT

Ökumenisches Kinder-
und Jugendhaus

INFOS UND ANMELDUNG

sandra.horn@bistum-mainz.de

HINWEIS

für Jugendliche und junge
Erwachsene von 15 – 20 Jahren

**ANMELDUNG BIS 1. OKTOBER
NOTWENDIG!**

HERBSTBRUNCH

Wir laden ein zum Brunch mit bayerischen Schmankerln (mit und ohne Fleisch). Eine Spende für das Kinder- und Jugendhaus ist willkommen.

Anmeldung: Andreas Krauß, krauss@network-rope.org oder 0173 9335254

TERMIN

Sonntag 1. November
11:30 Uhr

ORT

Ökumenisches Kinder- und Jugendhaus

HINWEIS

Anmeldung bis 30.10. erforderlich

PAUL-GERHARDT-ABEND

zum 350. Todestag

Geschichten und Lieder, unter Mitwirkung des ökumenischen Chores

TERMIN

Donnerstag 5. November
18:30 Uhr

ORT

Philippuskirche

KONZERT „GIT ON BOA'D“

„Git on Boa'd“ ist ein gemischter Chor mit ca. 45 aktiven Sänger:innen und hat aktuell verschiedene Stücke aus dem Bereich Jazz, Swing, Pop und Gospel im Repertoire. Weitere Eindrücke auf der Website des Chors <https://www.gitonboad.de/wp/>

TERMIN

Freitag, 6. November
Uhrzeit unter dem u.g. Link

ORT

Christophorushaus

HINWEIS

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich ab Anfang Oktober siehe QR-Code.



FRAUENFRÜHSTÜCK

Die MaLus (Frauengruppe im Martinsviertel) veranstalten ihr 46. Frauenfrühstück. Das Thema lautet: „Unser Wald“ – Der Förster a. D. Martin Starke erzählt von seiner früheren Tätigkeit.

TERMIN

Samstag 7. November
9:30 – ca. 12:00 Uhr

ORT

Gemeindehaus Martinsstift

LITERATURGOTTESDIENST

zu „Die Unschärfe der Welt“ von Iris Wolff

Was trägt Menschen durch Zeiten des Umbruchs und der Unterdrückung? Was bleibt, wenn Heimat verloren geht? Wo können wir in Geschichten neue Hoffnung entdecken? In poetischer Sprache erzählt Iris Wolff von einer Familie aus dem Banat und den Menschen, die ihr eng verbunden sind. Welche Fragen an das Leben und den Glauben zwischen den Zeilen aufscheinen, wollen wir gemeinsam entdecken. Dazu lädt die Gruppe „Die Lesenden“ mit Vikar Sven-Thore Kramm ein.

TERMIN

Sonntag 8. November,
10:00 Uhr

ORT

Martinskirche

„GEHÖRT DAS SO?“

Leben mit Trauer und Tod – für Kinder, Jugendliche & Erwachsene (mit Regula Kemper, Trauerseelsorgerin)

Wir betrachten das gleichnamige Buch (von Peter Schöswow). Wir lernen die „Facetten der Trauer“ (von Chris Paul) mit „Monika und Bilder voller Liebe“ (von Anna Tonzer) kennen. Mit kreativen Methoden werden wir unseren Erfahrungen mit dem Tod und unserer Trauer Ausdruck verleihen und das Leben feiern.

TERMIN

Donnerstag
12. November,
19. November,
26. November
jeweils 17 – 19:00 Uhr

ORT

Martinsstift

HINWEIS

Anmeldung im Gemeindebüro erforderlich

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER im Woogsviertel

Wir stimmen Lieder an, hören kurze Geschichten und schauen zu, wie das geschmückte Fenster feierlich erleuchtet wird. Bei Tee und Plätzchen ist danach Zeit für Gespräche – eine wunderbare Gelegenheit, altbekannte und neue Gesichter unserer Gemeinde kennenzulernen.

TERMIN

An den Freitagen vor den
Adventssonntagen, am frühen
Abend, Uhrzeit wird noch
bekannt gegeben.
Start am 27. November

ORT

Wird noch bekannt gegeben

ADVENT AM KIRCHTURM

In der Dämmerung kommen wir zusammen zum Gespräch bei Glühwein, Punsch, Süßem und Herzhaftem. Außerdem haben Sie die Möglichkeit an einem der Stände nach Advents- und Weihnachtsschmuck und anderen schönen Dingen zu schauen oder Sie nutzen die Zeit einfach zum Verweilen an der Feuerschale.

TERMIN

Freitag 27. November
17 – 19:00 Uhr

ORT

Thomaskirche

„BLECH PUR“ ADVENTSKONZERT

Blechbläserinnen und Blechbläser aus der Region spielen in der etablierten Form der 10er Besetzung nach dem Vorbild von German Brass oder London Brass unter der musikalischen Leitung von Philipp Klamroth.

Stücke alter Meister wechseln sich ab mit modernen Choralfantasien. Es erstrahlen auch die traditionellen Adventslieder im neuen, modernen Glanz der Blechbläser. Ergänzt wird das musikalische Programm durch sinnliche und auch heitere Texte und Geschichten.

TERMIN

Samstag, 28. November
17:00 Uhr

ORT

Thomaskirche

Für weitere Informationen, auch für Veranstaltungen externer Anbieter in der Segensgemeinde, schauen Sie bitte auf der Website oder in den Aushängen oder wenden Sie sich ans Gemeindebüro.

ELISABETH-GEMEINSCHAFT

Termine September bis November 2026



Taizé-Andachten

Die Andachten finden jeweils am ersten Samstag eines Monats um 18:00 Uhr in der Martinskirche statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan in der Mitte dieses Heftes.

Suppenglück: jeden 1. Mittwoch des Monats gemeinsames Mittagessen

Mittwoch, 2. September, 12:00 Uhr
Mittwoch, 7. Oktober, 12:00 Uhr
Mittwoch, 4. November, 12:00 Uhr

Konvent-Treffen der Gemeinschaft

Samstag, 12. September, 14:30 Uhr
Samstag, 14. November, 14:30 Uhr

Schwestern-Jubiläum: Gottesdienst mit Feier des Jubiläums

Sonntag, 4. Oktober, 10:00 Uhr
Martinskirche

19. Martinsessen: gemeinsam Vorbereiten, Essen und Feiern

Mittwoch, 11. November ab 17:30 Uhr, Martinsstift (Gemeindehaus Segensgemeinde, Heinheimer Straße 41a)

1. Advent – Sonntag, 29. November

8:00 bis 9:00 Uhr – das neue Kirchenjahr festlich begrüßen (online)

14:30 – 16:30 Uhr – gemeinsam Feiern, das neue Kirchenjahr begrüßen

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Laden (Adresse s. u.) statt. Wir bitten um Anmeldung.

ÖFFNUNGSZEITEN (Anmeldung ist erwünscht!)

Dienstag 10:30 – 12:30 Uhr

Freitag 15:00 – 18:00 Uhr

ELISABETH-GEMEINSCHAFT

Nieder-Ramstädter-Str. 56, 64287 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 . 3 91 46 19

info@elisabeth-gemeinschaft.de

www.elisabeth-gemeinschaft.de

AUSBLICK AUF VERANSTALTUNGEN IM DEZEMBER 2026 UND JANUAR 2027

DEZEMBER 2026

Aktion Weihnachtspäckchen: Auch in diesem Jahr sammeln wir im Dezember wieder Weihnachtspäckchen für wohnungslose Männer im Wohn- und Übernachtungsheim der Diakonie im Zweifalltorweg. Nähere Informationen auf der Website und im nächsten Gemeindebrief.

4. Dezember: Advents- und Weihnachtslieder in der Martinskirche, offenes Singen für Alle, ab 17:00 Uhr, Eintritt frei. Danach Heißgetränke an der Lutherbude.

3., 11. und 17. Dezember: Adventsandachten in Kranichstein, jeweils um 17:00 Uhr

4., 11. und 18. Dezember: Adventsumtrunk an der Lutherbude im Kirchhof Martinskirche, 17 bis ca. 20:00 Uhr

4., 11. und 18. Dezember: Der Lebendige Adventskalender im Woogsviertel

26. Dezember: Weihnachten am Feuer im Bürgerpark

Ökum. Sternsinger in Kranichstein: Ende Dezember, weitere Infos in den nächsten Monaten über die Website.

JANUAR 2027

1. Januar: 15:00 Uhr Gottesdienst in der Philippuskirche mit anschließendem gemeinsamem Essen

Ökum. Sternsinger im Martinsviertel:

Im Januar, weitere Infos und Anmeldung ab Oktober über die Website

GRUPPEN UND KREISE

CHÖRE			<i>GH = Gemeindehaus</i>
DI.	15:00 ↓ 16:00	Chor der Lebensfreude	<i>GH Martinsstift Wöchentlich Lucia Schnellbacher</i>
MI.	19:30 ↓ 21:30	Christophorus-Chor	<i>Christophorus Haus Wöchentlich Dr. Tina Canic</i>
DO.	19:30 ↓ 21:00	Kirchenchor	<i>Thomaskirche Wöchentlich Agnes Gudelke</i>
DO.	19:30 ↓ 21:00	Ökumenischer Chor	<i>Philippuskirche Wöchentlich Sabine Diehl</i>
FR. / SA. Freitag und einmal Samstag		Projektchor	<i>Thomaskirche Start am 23. Oktober, Proben freitags 19:30 – 21:00 Uhr Wiebke Behrouzi</i>
MUSIKALISCHE GRUPPEN			<i>GH = Gemeindehaus</i>
MO.	16:30	Flötenensemble „TonART“	<i>Philippuskirche (Raum Maria und Marta) Wöchentlich Renate Schunk</i>
MO.	18:00 ↓ 19:15	Posaunenchor	<i>Christophorus Haus Wöchentlich Philipp Klamroth</i>
DO.	9:30 ↓ 11:00	Flötenkreis	<i>Thomaskirche Wöchentlich Angelika Helas</i>
		Evangelischer Posaunenchor Darmstadt	<i>Informationen: <a href="http://evangelischer-
posaunenchor-darmstadt.de">evangelischer- posaunenchor-darmstadt.de Lucia Schnellbacher</i>

KOCHEN***GH = Gemeindehaus***

DI.	18:00	Frauenkochgruppe (vegan)	<i>GH Martinsstift (Küche) 4. Di. im Monat Marion Lutzer</i>
DI.	17:00	Männerkochgruppe	<i>GH Martinsstift (Küche) 1. und 3. Di. im Monat Ralf Erdmann</i>

HANDARBEITEN***GH = Gemeindehaus***

DO.	17:00 ↓ 19:00	Nadelspiel	<i>GH Martinsstift (Küche) 1. und 3. Do. im Monat Gaby Wolf</i>
FR.	15:30 ↓ 17:30	Quasselmaschen	<i>Philippuskirche (Bücherei) alle 2 Wochen (ungerade Kalenderwochen) Susanne Gutermuth Alexandra Jordan</i>

GESPRÄCHSKREISE***GH = Gemeindehaus***

MO.	15:00 ↓ 16:30	Offener Montag	<i>GH Prinz-Christians-Weg 11 Doris Fronhoffs</i>
MO.	19:00	Literaturkreis „Die Lesenden“	<i>GH Martinsstift 1. Montag im Monat Marion Lutzer, Britta Stenutz</i>
MO.	19:00 ↓ 21:00	Labyrinth Wege mit Zuversicht	<i>GH Martinsstift (Küche) In der Regel am 2. und 4. Montag im Monat: 28.9, 26.10, 9.11, 23.11.26 Wolfgang Bonnet</i>
MO.	20:00	Thomasgespräche	<i>Thomaskirche 4. Montag im Monat</i>
DO.	16:00 ↓ 18:00	Café Christophorus	<i>Christophorushaus Wöchentlich</i>
DO.	19:30 ↓ 21:00	Gott und die Welt	<i>GH Martinsstift etwa 10-mal jährlich Pfarrer Frank Briesemeister</i>

GRUPPEN UND KREISE

GESPRÄCHSKREISE

GH = Gemeindehaus

Nach Verein- barung	20:00	Brunnengespräche	Thomaskirche etwa 10-mal jährlich
Nach Vereinbarung		Theatergruppe	GH Prinz-Christians-Weg 11 Pfarrer Frank Briesemeister
Nach Vereinbarung		Südafrika-Kreis	GH Martinsstift Martina Engels

BABYS UND KINDER BIS 4 JAHRE

GH = Gemeindehaus

MO.	16:00 ↓ 17:30	Eltern-Kind-Gruppe Familien mit Kindern 0 – 3 Jahre	GH Martinsstift (2. Obergeschoss) Wöchentlich
DO.	10:00	Eltern-Kind-Gruppe Familien mit Kindern 0 – 2 Jahre	Christophorus Haus Wöchentlich

KINDER 5 BIS 14 JAHRE

GH = Gemeindehaus

MO. / MI.	14:00 ↓ 17:00	Offener Treff 8 – 13 Jahre	Ökumenisches Kinder- und Jugendhaus, Kranichstein Wöchentlich
MO.	16:30 ↓ 18:00	Jungschar 10 – 13 Jahre	Christophorus Haus Wöchentlich Antje Sandrock-Böger
MO.	16:30 ↓ 18:00	Heliand-Pfadfinder Meute Jungen von 9 – 11 Jahren	Thomaskirche Wöchentlich Ab 24. AUGUST Berit Birkner, Vitus Behrouzi
MI.	16:30 ↓ 18:00	Heliand-Pfadfinder Späherrunde Jungen von 12 – 14 Jahren	Thomaskirche Wöchentlich Ab 19. AUGUST Berit Birkner, Vitus Behrouzi
MI.	17:00 ↓ 18:30	VCP Pfadfinder:innen Meute Kinder im Grundschulalter	Heinheimer Straße 41 Wöchentlich Sarah Wenk, Jona Dietrich
MI.	17:00 ↓ 18:30	VCP Pfadfinder:innen Sippe Jungen 10 – 13 Jahre	Heinheimer Straße 41 Wöchentlich Philipp Quoß, Kilian Frank

KINDER 5 BIS 14 JAHRE***GH = Gemeindehaus***

MI.	17:15 ↓ 18:45	VCP Pfadfinder:innen Sippe Mädchen 10 – 13 Jahre	<i>Heinheimer Straße 41 Wöchentlich Lili Amecke, Maja Jetzen</i>
DO.	16:00 ↓ 17:30	Heliand-Pfadfinderinnen Mädchen von 10 – 13 Jahren	<i>Thomaskirche Wöchentlich Antonia Goldmann, Meiki Weindel</i>
SA.	15:00 ↓ 18:00	Offener Treff: Kranichstein Connect Ab 8 Jahre	<i>Ökumenisches Kinder- und Jugendhaus, Kranichstein Alle 2 Wochen</i>
SO.	17:30 ↓ 21:00	VIPEers Fußballsport in der Halle Ab 10 Jahre	<i>Halle der Erich-Kästner- Schule (IGS), veranstaltet vom Ökumenischen Kinder- und Jugendhaus Wöchentlich</i>

JUGENDLICHE AB 14 JAHRE***GH = Gemeindehaus***

DI./ DO.	14:00 ↓ 17:00	Offener Treff Ab 14 Jahre	<i>Ökumenisches Kinder- und Jugendhaus, Kranichstein Wöchentlich</i>
DI.	19:30 ↓ 22:00	Band „7 for Heaven“ Ab 16 Jahre	<i>Thomaskirche Wöchentlich</i>
DI.	18:00	Lighthouse Ab 14 Jahre	<i>Ökumenisches Kinder- und Jugendhaus, Kranichstein Alle 2 Wochen Tabea Dauth, Sanne Weber</i>
MI.	19:00	Brettspieltreff Ab 14 Jahre	<i>Thomaskirche Wöchentlich</i>
DO.	17:00 ↓ 18:30	Kirchen-Piraten Jugendliche und junge Erwachsene	<i>GH Martinsstift Wöchentlich Birgit Heckelmann</i>
DO.	19:30	Jugendkeller	<i>Thomaskirche (Jugendkeller) Wöchentlich Nina Wiese, Romy Wenzlik</i>

GRUPPEN UND KREISE

SENIOREN			<i>GH = Gemeindehaus</i>
DI.	14:30 ↓ 16:30	Thomastreff	Seniorenwohnanlage Schwarzer Weg 18 Wöchentlich
MI.	14:30 ↓ 16:00	Seniorenachmittag im Martinsstift	GH Martinsstift Wöchentlich
MI.	15:00	Seniorenachmittag im Christophorushaus	Christophorushaus Wöchentlich
MI.	16:30	Ökumenischer Senior:innen- Stammtisch in Kranichstein	Ökumenisches Gemeinde- zentrum St. Jakobus (Franziskussaal) Letzter Mi. im Monat Ulrich Wagner
IM QUARTIER			<i>GH = Gemeindehaus</i>
MO.	12:30	Mittagstisch im ÖGZ	Philippuskirche Alle 2 Wochen Jeannette Dorf (Stadtteilwerkstatt Kranichstein) Cordelia Scherwitz (Hiergeblieben e. V.)
DO.	14:00 ↓ 16:00	Wer ist mein Nachbar?	Thomaskirche 2. Donnerstag im Monat Erika Liefland Dr. Rolf Broßmann
FR.	11:30 ↓ 14:00	Mittags-Zeit: Essen für alle	GH Martinsstift Letzter Fr. im Monat Anmeldung im Gemeindebüro bis 2 Tage vorher erforderlich
FR.	19:30	Spieleabend	Foyer Christophorushaus Ein Freitag im Monat: 4. September, 2. Oktober, 13. November
SO.	16:00 ↓ 18:00	Spielerei	GH Martinsstift Ein Sonntag im Monat: 20. September, 18. Oktober, 22. November

WIE ENTSTEHT EIGENTLICH EIN GEMEINDEBRIEF

Liebe Leser und Leserinnen,

Sie halten die dritte Ausgabe des Gemeindebriefs der Segensgemeinde in den Händen. Als Redaktionsteam möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Arbeit und den Entstehungsprozess geben. Wir haben gelernt: Nach dem Gemeindebrief ist vor dem Gemeindebrief! Nach der Verteilung einer Ausgabe sitzen wir zusammen und überlegen, welche Schwerpunkte wir in der nächsten Ausgabe setzen wollen, erstellen einen Redaktionsplan und verteilen die Aufgaben: Wer schreibt welche Artikel? Wer wird von wem angefragt für Texte/Fotos? Etwa zwei Monate vor Erscheinen der Ausgabe ist Redaktionschluss. Im Team sichten wir, welche Artikel/Nachberichte/Veranstaltungen bei uns eingegangen sind. Manche Artikel fordern wir noch nach, genauso wie fehlende Bilder oder Autor:innen- bzw. Urheber:innenangaben. Danach beginnt das Korrekturlesen. Dabei taucht die ein oder andere Frage auf, die wir entweder gemeinsam oder durch Rückfragen bei den Autor:innen klären.

In einer anschließenden Redaktionssitzung überarbeiten wir unseren Plan anhand der tatsächlich vorliegenden Inhalte und danach macht sich unsere Grafiker:innen Gwendolin und Bernd Lehmler an die Arbeit und erstellt eine erste Fassung. Dann wird noch einmal von uns allen korrekturgelesen, es wird verbessert, nachgeschärft, es werden offene Fragen geklärt, Bilder verschoben oder geändert und vieles mehr.

All das arbeiten die beiden Grafiker:innen in eine zweite Fassung ein, die dann auch noch einmal korrekturgelesen wird.

Das finale Dokument wird von Susanne Gutermuth und Astrid Maria Horn freigegeben und von Bernd an die Druckerei übergeben. Gedruckt wird der Gemeindebrief bei einer lokalen Druckerei in Arheilgen.

Absprachen mit der Druckerei laufen nebenher, immer mit der Frage, wann muss der Gemeindebrief fertig sein, damit die Verteiler:innen genug Zeit haben alles rechtzeitig auszuteilen? 10 – 14 Tage vor Erscheinungsdatum liefert die Druckerei die fertigen Exemplare an die Kirchorte. Hier werden sie für die Austräger:innen von Ehrenamtlichen und dem Sekretariat sortiert und bereitgelegt, bevor der Gemeindebrief dann von vielen Freiwilligen ausgetragen wird und bei Ihnen zuhause im Briefkasten landet.

Sie sehen, es steckt viel Arbeit im fertigen „Produkt“ und wir freuen uns über Ihre Anregungen, Fragen, Wünsche und Ideen. Für all das haben wir jetzt auch eine Mail-Adresse:

gemeindebrief.segensgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!

Für das Gemeindebriefteam Astrid Maria Horn

Gerne veröffentlichen wir Gemeindeveranstaltungen im Gemeindebrief. Geben Sie uns dafür kurz Bescheid, gerne senden wir die Mediadata zu, in denen Sie alle Informationen darüber finden, wie viele Zeichen eine Ankündigung haben sollte und was dafür gebraucht wird.



Abschied von

Monica Denz

Die Evangelische Segensgemeinde trauert um Monica Denz, die am 12. Mai 2026 mit 70 Jahren verstorben ist. Monica Denz war eine sehr engagierte, an Themen des Glaubens ganz besonders interessierte Frau. Sie ließ sich zur Prädikantin

ausbilden und gestaltete ehrenamtlich Gottesdienste an unseren Kirchorten und in unseren Nachbargemeinden. Besonders hervorzuheben ist, dass sie auch im

Altenzentrum an der Rosenhöhe Gottesdienste hielt, beispielsweise zu

Heiligabend. Sie ist plötzlich und unerwartet verstorben und wir sind in Gedanken und mit unseren Gebeten bei ihrem Ehemann.

Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Geleitet von diesem Vers aus dem Hebräerbrief haben wir am 22. Mai mit einer Trauerfeier zur Beisetzung Abschied von Monica Denz genommen.



ANSPRECHPERSONEN

PFARRPERSONEN

Pfarrer Frank Briesemeister

Telefon: 0 61 51 . 44 141

E-Mail: frank.briesemeister@ekhn.de

Pfarrerinnen Dr. Anne Gilly

Telefon: 0 15 56 . 00 14 734

E-Mail: anne.gilly@ekhn.de

Pfarrerinnen Astrid Maria Horn

Telefon: 0 61 51 . 67 94 285

E-Mail: astrid.horn@ekhn.de

Vikar Sven-Thore Kramm

Telefon: 0 61 51 . 15 96 427

E-Mail: Sven-Thore.Kramm@ekhn.de

Pfarrer Simon Wiegand

Telefon: 0 61 51 . 74 423

E-Mail: simon.wiegand@ekhn.de

Pfarrer Uwe Wiegand

Telefon: 0 61 51 . 6 69 725

E-Mail: uwe.wiegand@ekhn.de

GEMEINDEPÄDAGOGISCHER DIENST

Tabea Dauth

Telefon: 0 176 . 4 38 83 900

E-Mail: tabea.dauth@ekhn.de

Birgit Heckelmann

Telefon: 0 61 51 . 96 79 366

E-Mail: birgit.heckelmann@ekhn.de

Andreas Krauß

Telefon: 0 173 . 93 35 254

E-Mail: krauss@network-rope.org

Sanne Weber

E-Mail: weber@ejw.de

GEMEINDEBÜRO DER SEGENSEGEMEINDE

Heinheimer Straße 41A, 64289 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 . 75 832

E-Mail: Segensgemeinde.Darmstadt@ekhn.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do.: 10 – 14:00 Uhr

Di., Fr.: 10 – 16:00 Uhr

AUSSENSTELLE CHRISTOPHORUSHAUS

Herdweg 122, 64287 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 . 4 94 320

Öffnungszeiten:

Mi.: 15 – 17:00 Uhr

KONTAKTSTELLE PHILIPPUSKIRCHE

Bartningstr. 40, 64289 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 . 74 183

Öffnungszeiten:

Do.: 10 – 12:00 und 15 – 17:00 Uhr

im Gemeindebüro der katholischen Pfarrei St. Jakobus (erreichbar über den Hof der Begegnung im ÖGZ)

KONTAKTSTELLE THOMASKIRCHE

Flotowstr. 29, 64287 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 . 77 103

Öffnungszeiten:

Do.: 15 – 18:00 Uhr

ÖKUMENISCHES KINDER- UND JUGENDHAUS

Bartningstr. 34, 64289 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 . 7 19 364

Andreas Krauß

E-Mail: krauss@network-rope.org

Sandra Horn

E-Mail: sandra.horn@bistum-mainz.de

BÜCHEREI LESEEULE

Bartningstr. 42, 64289 Darmstadt

Leitung: Stefanie Fischer

Öffnungszeiten:

Di.: 15:30 – 17:30 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst nach Ankündigung

HAUSMEISTER:INNEN

Kontakt über Website und Gemeindebüro

KIRCHENMUSIK

Kontakt über das Gemeindebüro

TELEFONSEELSORGE

Tag und Nacht erreichbar

Telefon: 0 800 . 11 10 111

0 800 . 11 10 222 oder 116 123

TRAUERSEELSORGE REGULA KEMPER

Flotowstr. 29, 64287 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 . 66 98 751 und

0 160 . 92 52 94 37

Email: regula.kemper@ekhn.de

SPENDENKONTO DER SEGENSEGEMEINDE

IBAN: DE59 5085 0150 0011 0003 39

BIC: HELADEF1DAS



So segne dich Gott:

nicht, indem du alle Antworten erhältst,
sondern indem du die Fragen zu lieben lernst,

nicht, indem dein Leben ohne Risse bleibt,
sondern indem Licht durch sie fällt,

nicht, indem dir der Zweifel genommen wird,
sondern indem dein Mut zum Sein wächst,

nicht, indem dir Schmerz erspart bleibt,
sondern indem dein Herz nicht verbittert,

nicht, indem das, was du tust, gut ausgeht,
sondern indem es Sinn hat –
ganz gleich, wie es ausgeht,

nicht, indem jedes Ende verhindert wird,
sondern indem jedem Ende
ein neuer Anfang zugetraut wird.

So segne dich Gott heute, morgen
und an jedem neuen Tag.

Sven-Thore Kramm



EVANGELISCHE
SEGUNGSGEMEINDE
DARMSTADT